

Einwohnerversammlung Stadtteil Mühlbach

9. Oktober 2023



Inhalt

1 Allgemeines

- Finanzsituation
- Bevölkerungszahlen
- Kindergarten und Schulen

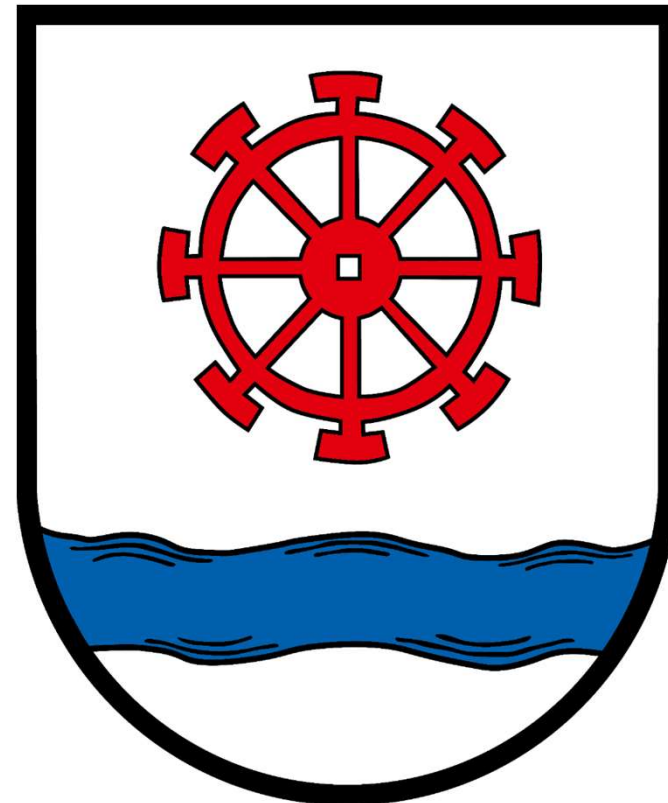
2 Themen Gesamtstadt

- Öffentlicher Personen- und Nahverkehr
- Notrufposten und Notfalltreffpunktekonzzept
- Nahwärme Zylinderhof
- Erneuerbare Energien im Stadtgebiet

3 Themen Stadtteil Mühlbach

- Rückblick auf Projekte
- Ausblick auf Projekte

4 Anregungen und Anfragen





Allgemeines



Finanzsituation der Stadt Eppingen

Finanzsituation

Überblick Finanzsituation - Gesamtergebnishaushalt 2023 (Planzahlen)

Ordentliche Aufwendungen	HH 2023	Vorl. Ergebnis 2022
Personal-aufwendungen	20.452.835 €	17.682.339 €
Versorgungs-aufwendungen		71.720 €
Aufwendungen Sach- / Dienstleist.	13.587.350 €	10.485.239 €
Abschreibungen	6.144.100 €	5.896.900 €
Zinsen	146.900 €	36.277 €
Transfer-aufwendungen	25.245.550 €	25.399.127 €
Sonstige ordentl. Aufwendungen	2.816.115 €	2.546.379 €
	68.392.850 €	62.117.981 €

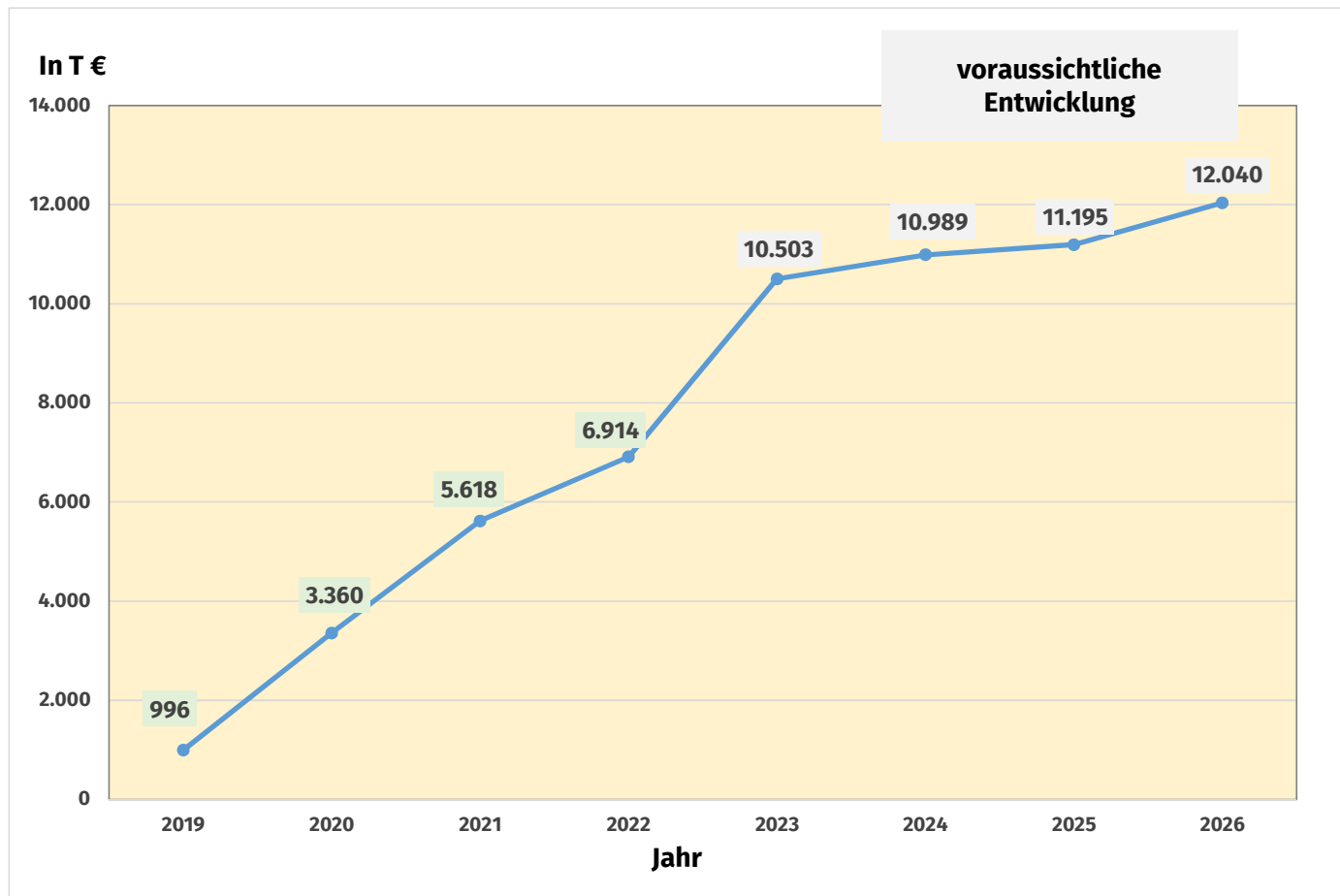


Ordentliche Erträge	HH 2023	Vorl. Ergebnis 2022
Steuern, ähnl. Abgaben	30.835.000 €	29.851.039 €
Zuweisungen, Zuwendungen	24.872.300 €	24.829.588 €
Auflösungen	1.976.600 €	1.933.500 €
Entgelte öffentl. Leist./Einricht.	2.278.350 €	2.440.564 €
Sonstige privat-rechtl. Entgelte	2.706.600 €	2.566.431 €
Kosten-erstattungen	1.024.450 €	1.681.756 €
Zinsen	220.000 €	223.155 €
Sonstige ordentl. Erträge	2.102.150 €	1.758.329 €
	66.015.450 €	65.284.362 €

	HH 2023	Vorl. Ergebnis 2022
Ordentliches Ergebnis	-2.377.400 €	3.166.381 €
Sonderergebnis	1.887.100 €	3.015.500 €
Gesamtergebnis	-490.300 €	6.181.881 €

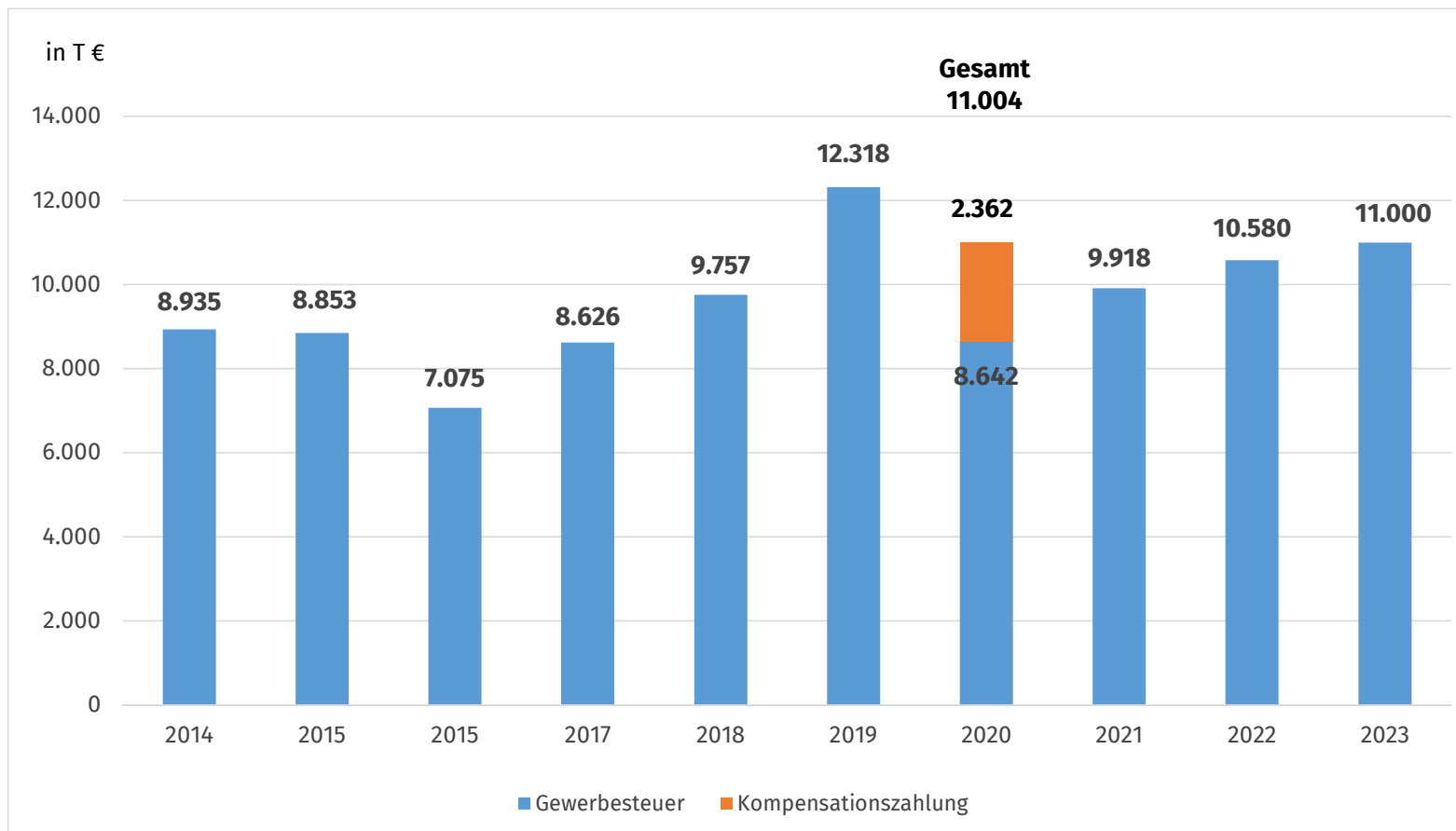
Finanzsituation

Entwicklung des Schuldenstandes



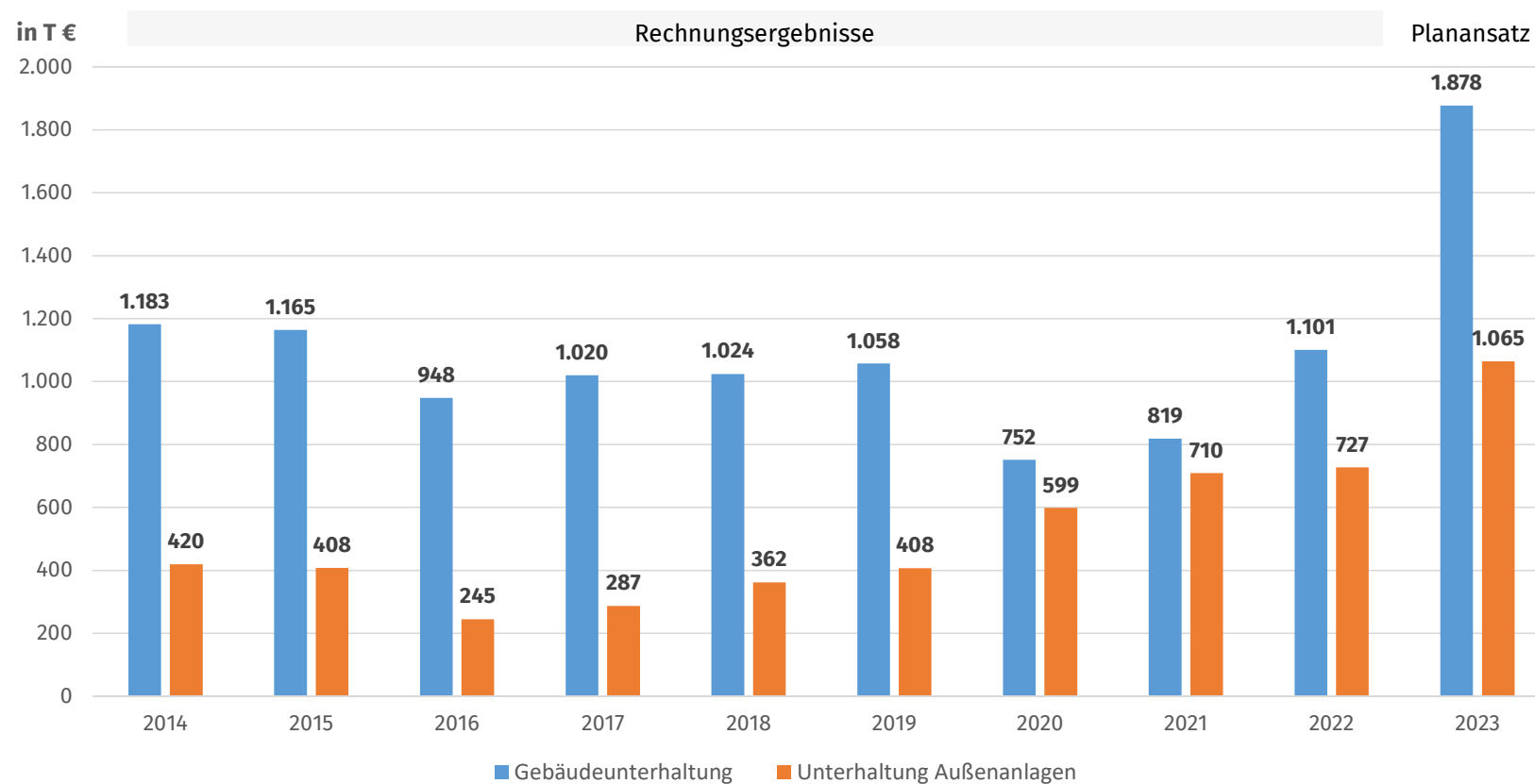
Finanzsituation

Entwicklung der Gewerbesteuererinnahmen



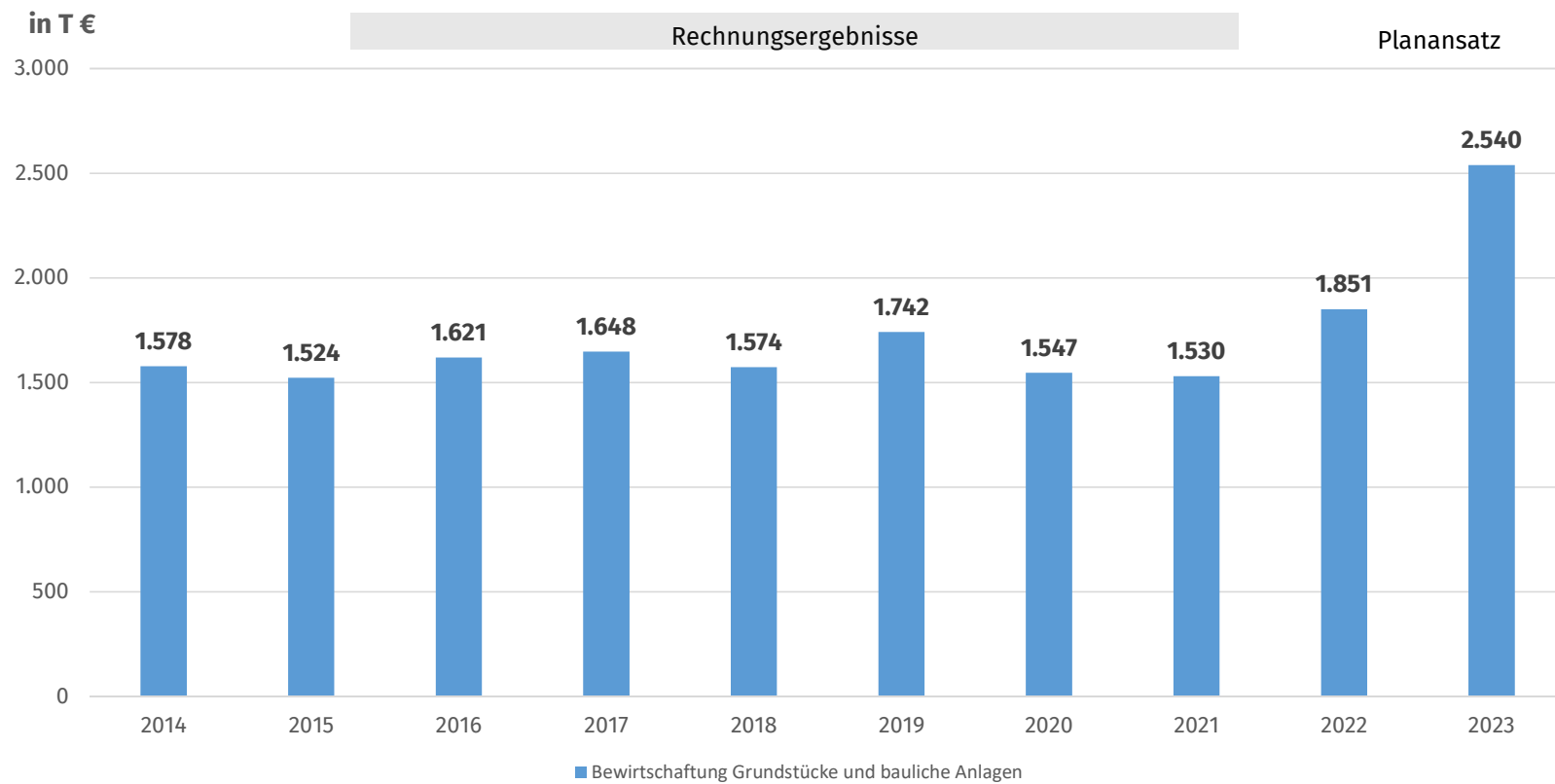
Finanzsituation

Entwicklung der Unterhaltungskosten für Grundstücke und bauliche Anlagen



Finanzsituation

Entwicklung der Bewirtschaftungskosten für Grundstücke und bauliche Anlagen



Finanzsituation

Entwicklung der Kinderbetreuungskosten

Jahr	Einnahme- gruppe	Sonst. Einnahmen	Personal	Verwaltung/ Betrieb	Zuschüsse	ILV	Zuschuss- bedarf	Gesamt- ausgaben
	31*+33* +34* (10-17)	50*+ 31611000 (20-27)	40*-41* (40-46)	42*+44*+ 47*+51* (50-68)	(43*) (70-79)	(9*)		
2012	2.311	13	896	340	2.841	146	1.899	4.223
2013	2.193	13	969	430	3.493	126	2.812	5.018
2014	2.047	15	1.071	377	3.993	1.312	3.381	5.443
2015	2.407	54	1.765	549	4.617	1.042	4.471	6.932
2016	2.768	79	2.102	519	4.673	1.074	4.449	7.295
2017	3.347	59	2.017	529	4.788	1.107	5.035	8.441
2018	3.513	35	2.468	543	4.760	1.141	5.364	8.912
2019	3.822	55	3.099	684	4.979	1.176	6.061	9.938
2020	4.397	51	3.478	693	5.144	1.574	6.441	10.889
2021	5.265	53	3.531	627	5.171	1.453	5.465	10.782
2022	5.162	56	4.037	799	5.312	1.625	6.555	11.773
2023	5.256	58	5.657	852	4.899	2.214	8.309	13.623

Finanzsituation

Grundsteuerreform – neues Grundsteuerrecht

- Der Gesetzgeber hat auf die Aufforderung des Bundesverfassungsgerichts reagiert und im Jahr 2019 ein neues Bundesgrundsteuergesetz erlassen. Das Bundesverfassungsgericht hat vorgegeben, dass die Reform ab 2025 umgesetzt sein muss.
- **Bundesmodell:**
 - sieht vor, den **Einheitswert** für Grundstücke A und B aus dem **Ertragswert** zu ermitteln
 - Der Ertragswert ist eine Kombination von
 - Bodenwert, Nettokaltmiete bzw. bei Grundstücken A die Ertragsfähigkeit
 - Art der Nutzung, Gebäudealter und Steuermesszahl (Ausgleich der Wertsteigerungen)
 - Neu ist die Schaffung einer **Länder-Öffnungsklausel**, die es den Bundesländern ermöglicht, eigene Berechnungsmodelle festzulegen.
 - Das **Hebesatzrecht** der Gemeinden **bleibt unberührt**.
 - Zusätzlich wurde die Möglichkeit geschaffen, einen **Hebesatz Grundsteuer C** (baureife, unbebaute Grundstücke) einzuführen.
- Durch **Länder-Öffnungsklausel** entsteht in der Bundesrepublik ein Flickenteppich
 - 9 Bundesländer haben das Bundesmodell unverändert übernommen
 - 2 Bundesländer haben das Bundesmodell mit einer angepassten Steuermesszahl übernommen
 - 2 Bundesländer haben ein eigenes Flächen/Lage Modell eingeführt
 - 1 Bundesland hat ein eigenes Flächenmodell eingeführt
 - 1 Bundesland hat ein Wohnlagemodell eingeführt
 - Baden-Württemberg hat **Bodenwertmodell** eingeführt
- Alle Modelle haben Kritiker, die diese jeweils für verfassungswidrig halten.

Finanzsituation

Grundsteuerreform – Bodenwertmodel in Baden-Württemberg

- Die neue **Grundsteuer B** berechnet sich mit der Formel

Bodenrichtwert x **Fläche** x **Steuermesszahl** (je nach Art der Nutzung unterschiedlich) = **Steuermessbetrag**

Steuermessbetrag x **Hebesatz** = **Grundsteuer**

- **Grundsteuer A** wird in Baden-Württemberg nach dem **Ertragswertverfahren** ermittelt.
 - Hierbei wird der **Ertragswert** mit der **neuen Steuermesszahl multipliziert**.
(Nach dieser Vorgehensweise wurde auch im alten Grundsteuerrecht verfahren, jedoch wurden im alten Recht die Werte auf 1964 zurückgerechnet und es gab andere Steuermesszahlen.)
 - Die Auswirkungen können noch nicht abgeschätzt werden.
- Grundstückseigentümer in der gesamten Bundesrepublik wurden daraufhin aufgefordert zur Feststellung der neuen Grundstückswerte im **Elster-Verfahren** ihre Grundstücksdaten einzugeben.
- Die gesetzte Frist ist am **31. Januar 2023** abgelaufen.
- Für Grundstücke die der **Grundsteuer A** unterliegen gilt eine abweichende Frist bis **31. März 2023**.

Finanzsituation

Grundsteuerreform – neue Messbescheide ab 2025

- Neue Messbescheide für die Grundsteuer ab 2025 werden bereits durch das Finanzamt versendet.
- Neue Grundstückswerte und Messbeträge werden damit mitgeteilt und festgesetzt.
- Die **Stadt Eppingen** ist in diesem Verfahren nicht eingebunden und kann hierauf **keinen Einfluss** nehmen. Bürger die mit ihrem neuen Messbescheid nicht einverstanden sind müssen **Einspruch beim zuständigen Finanzamt** einlegen.
- Die Bodenrichtwerte werden vom unabhängigen Gutachterausschuss festgelegt und alle 2 Jahre aktualisiert.
- Falls der Grundstückseigentümer mit dem Messbescheid nicht einverstanden ist (Wert zu hoch), muss er dies auf eigene Kosten durch ein qualifiziertes Gutachten beweisen. Das Finanzamt kann dieses Gutachten dann akzeptieren oder ablehnen.

Finanzsituation

Grundsteuerreform – neue Messbescheide ab 2025

- Die **Grundstückswerte** werden in Zeitabständen von je **sieben Jahren** allgemein festgestellt.
 - 1. Hauptfeststellung erfolgte zum 01. Januar 2022
 - Demzufolge erfolgt die erste allgemeine Aktualisierung mit der Hauptfeststellung zum **01. Januar 2029** (§ 15 LGrStG).

- Im **Einzelfall** kann es auch zu einer **früheren Wertfortschreibung** kommen, wenn der aktuelle Grundstückswert von dem Wert der letzten Hauptfeststellung um mehr als 15.000 Euro abweicht (§ 16 LGrStG).
 - Gründe hierfür können
 - die **Änderung** des **Bodenrichtwerts**
 - die **Änderung der Fläche** oder
 - die **Änderung der Art der Nutzung** sein
 - Messbescheide werden dann entsprechend überarbeitet.

Finanzsituation

Grundsteuerreform – neue Messbescheide ab 2025

- Gemeinden wurde die Möglichkeit eingeräumt
→ **Grundsteuer C** für baureife Grundstücke festzulegen.
- Baureife Grundstücke sind **unbebaute Grundstücke**, die nach Lage, Form und Größe und ihrem sonstigen tatsächlichen Zustand sowie nach den öffentlich-rechtlichen Vorschriften **sofort bebaut** werden könnten.
- Eine erforderliche, aber noch nicht erteilte Baugenehmigung sowie zivilrechtliche Gründe, die einer sofortigen Bebauung entgegenstehen, sind unbeachtlich.
- Die Kommune können (wie bisher) das Grundsteueraufkommen nur durch die Höhe des Hebesatzes beeinflussen.
- Die ersten Messbescheide haben deutlich gezeigt, dass es zu zum Teil **deutlichen Verschiebungen** bei der **Höhe der Grundsteuer** kommen wird.
- In **Baden-Württemberg** wird aufgrund des Bodenwertmodelles vor allem der **Verbrauch von Boden besteuert**. Ziel ist es, die Bodennutzung effektiver zu gestalten.

Finanzsituation

Grundsteuerreform – neue Messbescheide ab 2025

- Folgende Beispiele verdeutlichen die Veränderungen durch die Reform (ohne Hebesatzänderung).

Objekt	Steuer alt	Steuer neu
Eigentumswohnung (Epp.)	186,73 Euro	125,78 Euro
Mietwohngrundstück ca. 1.000m ² (Elsenz)	707,56 Euro	829,29 Euro
Einfamilienhaus ca. 80m ² (Eppingen)	141,76 Euro	85,47 Euro
Einfamilienhaus ca. 1.000m ² (Adelshofen)	366,45 Euro	737,13 Euro
Einfamilienhaus ca. 400m ² (Eppingen)	341,38 Euro	550,75 Euro
Zweifamilienhaus ca. 900m ² (Mühlbach)	546,13 Euro	880,08 Euro
Unbeb. Grundstück ca. 950m ² (Eppingen)	97,83 Euro	1.879,88 Euro
Unbeb. Grundstück ca. 600m ² (Mühlbach)	24,80 Euro	653,16 Euro

- Es wird deutlich:
 - **große und unbebaute Grundstücke** erfahren eine **deutliche Erhöhung der Steuerlast**
 - Auch dann, wenn der Hebesatz gesenkt wird
 - Wohingegen sich Objekte mit **vielen Wohneinheiten** (v.a. Eigentumswohnungen) oder kleinen Grundstücksflächen werden sich verbessern.

Finanzsituation

Grundsteuerreform – neue Messbescheide ab 2025

- Nach den ersten Prognosen kann davon ausgegangen werden, dass bei **gleichbleibendem Aufkommen** aus der **Grundsteuer B**
→ der **Hebesatz** für die Grundsteuer B sich in **Eppingen reduzieren** wird.
- Ob für die Grundsteuer C ein abweichender Hebesatz festgelegt wird, muss noch diskutiert werden.
- Die großen Schwankungen zeigen auf, dass es unmöglich sein wird über den **Hebesatz alle Veränderungen aufzufangen**.
- Es wird Gewinner und Verlierer der Reform geben, auch dann, wenn sich das Gesamtvolumen der Grundsteuer in Eppingen durch einen angepassten Hebesatz nicht verändert.



Bevölkerungszahlen

Allgemeines

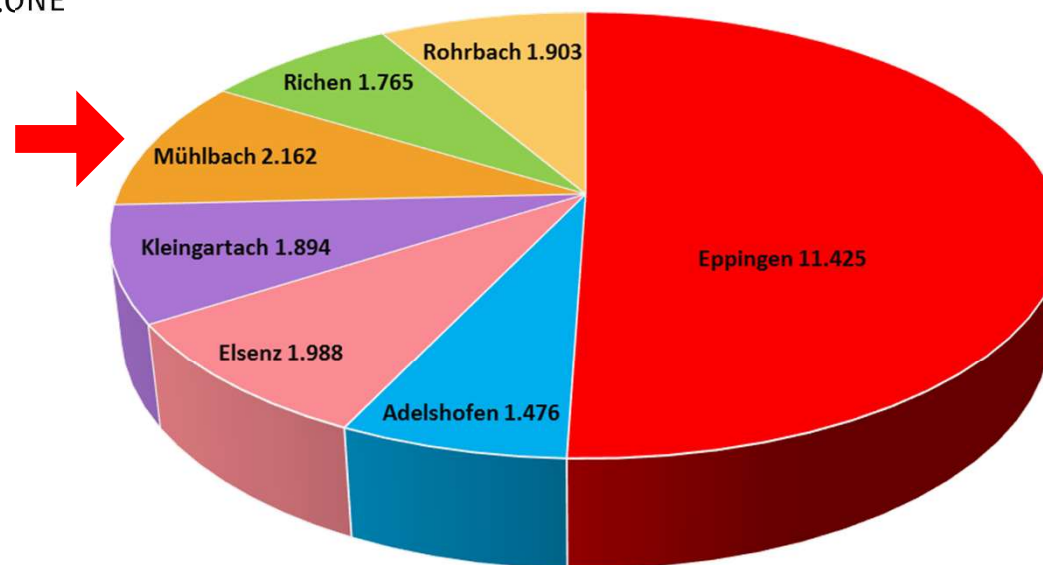


Bevölkerungszahlen Gesamtstadt und Stadtteile

Einwohnerzahl: 22.613 Bürgerinnen/Bürger

Aufteilung auf die Kernstadt
und die Stadtteile

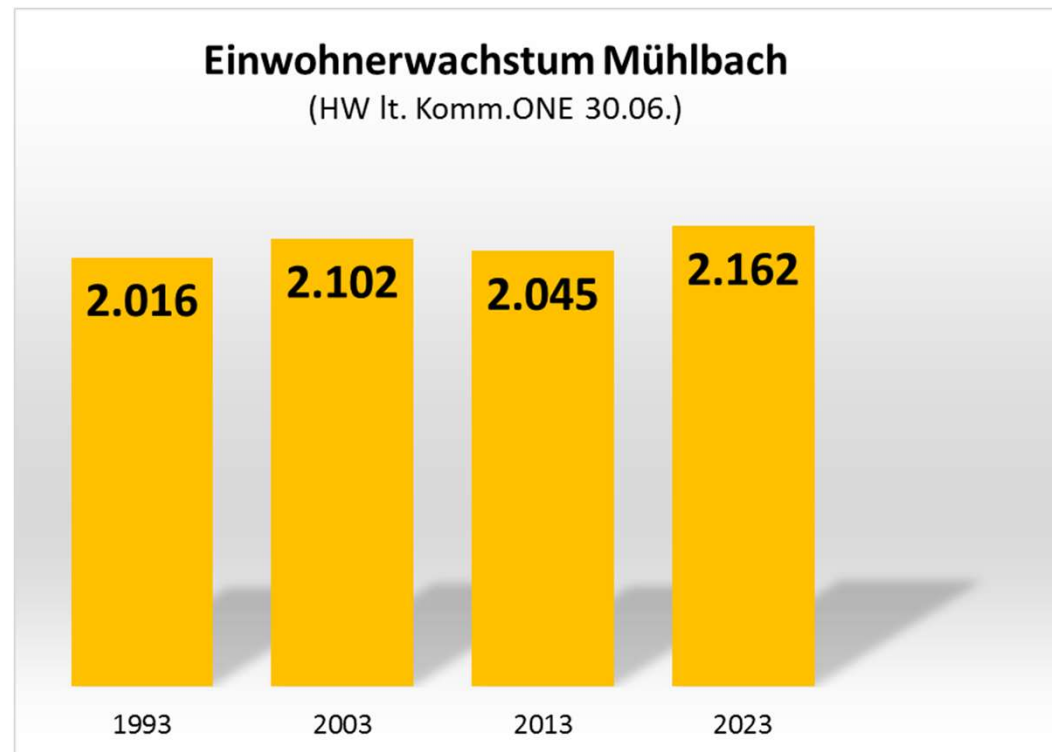
Stand 30.06.2023 lt. Komm.ONE



Allgemeines

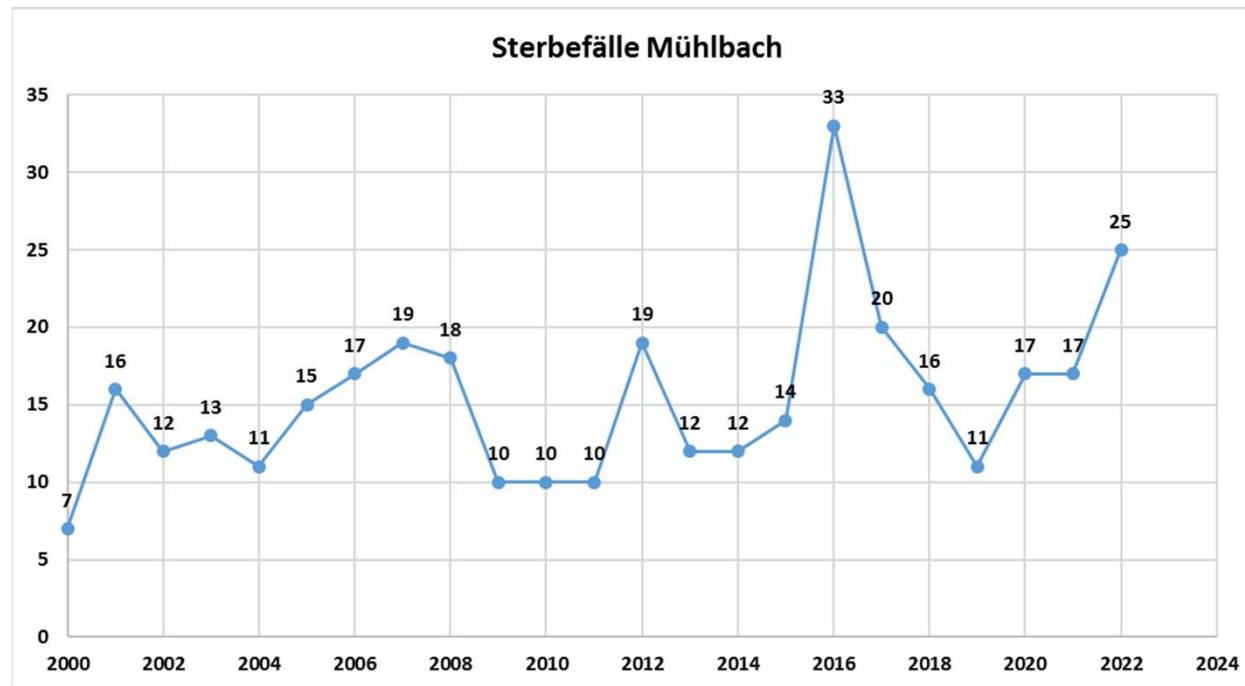
Bevölkerungszahlen

Einwohnerwachstum im Stadtteil Mühlbach



Allgemeines

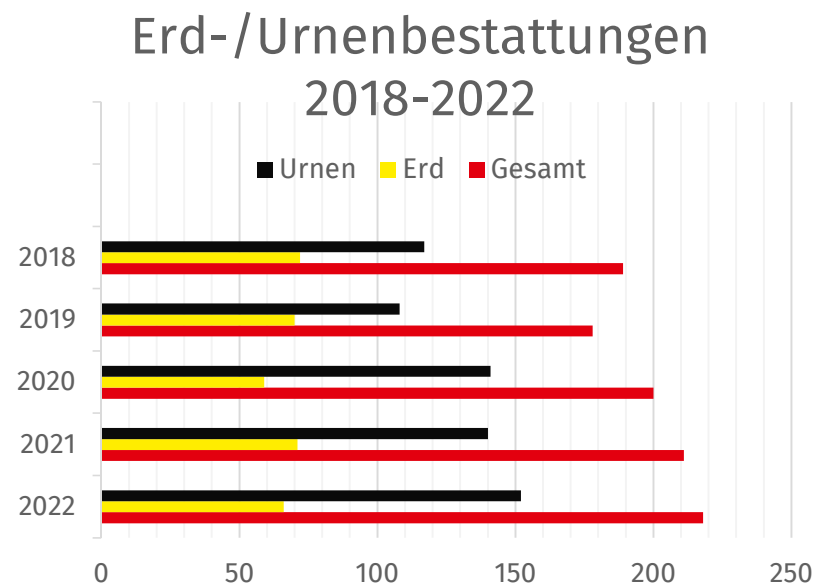
Bevölkerungszahlen Sterberate in Mühlbach



Bevölkerungszahlen

Bestattungswesen in Eppingen – Friedhöfe in der Übersicht

	Bestattungen 2022	davon Urnen- bestattungen	davon Erd- bestattungen
Eppingen	114	83	31
Adelshofen	11	3	8
Elsenz	20	14	6
Kleingartach	14	11	3
Mühlbach	30	19	11
Richen	13	10	3
Rohrbach	16	12	4
Gesamt	218	152 (69,7%)	66 (30,3%)



Allgemeines

Bevölkerungszahlen

Bestattungswesen in Eppingen – Friedhof Mühlbach – Angebot Grabarten

- **Urnengräber: Ruhezeit 20 Jahre**

- Wahl- und Reihengräber
- Baumgräber
- Urnenkammern in Mauer

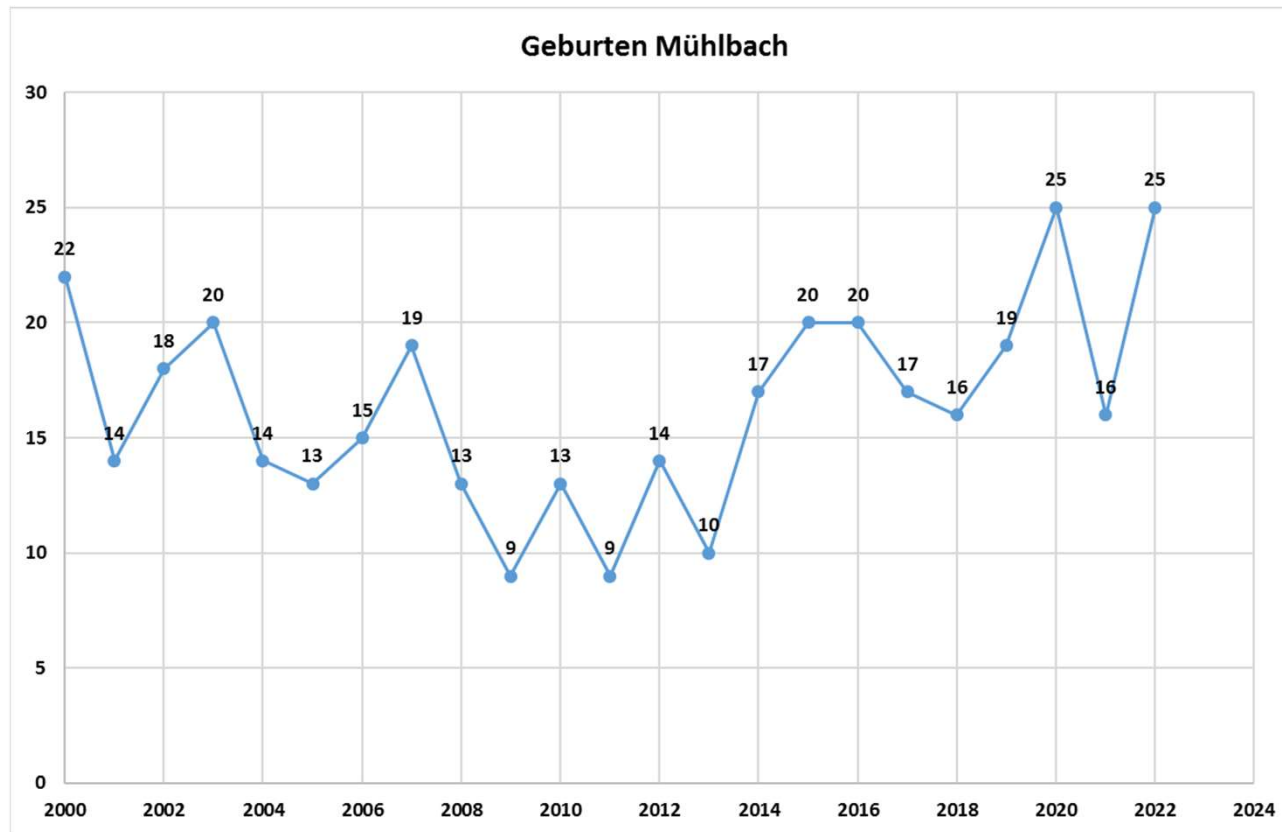


- **Erdgräber: Ruhezeit 25 Jahre**

- Wahl- und Reihengräber
(Einzel- und Doppelgräber)
- Plattengräber
- Rasengräber



Bevölkerungszahlen Geburtenentwicklung in Mühlbach





Kindergarten und Schulen

Kindergarten und Schulen

Aktuelle Zahlen und Prognosen - Kindertageseinrichtungen in Eppingen

- katholische Kindergärten

- Kindergarten „St. Elisabeth“ Rohrbach (U3+Ü3)
- Kindergarten „St. Bernhard“ Eppingen (Ü3)
- Kindergarten „St. Ottilia“ Eppingen (Ü3)

- evangelische Kindergärten

- Kindergarten Kirche Eppingen (Ü3)
- Kindergarten „Waldstraße“ Eppingen (U3+Ü3)
- Kindergarten „Pusteblume“ Kleingartach (U3+Ü3)
- Kindergarten Mühlbach (U3+Ü3)

- vereinsgeführte Kindergärten

- Altstadtzwerge Eppingen e.V. (U3)
- Kindernest Eppingen e.V. (U3+Ü3)

- städtische Kindergärten

- Kindergarten Adelshofen U3+Ü3)
- Kindergarten Kleingartach (U3+Ü3)
- Kinderhaus Elisabeth und Jakob Dörr & Haus Hellberg(U3+Ü3)
- Kindergarten „Sonnenschein“ Elsenz (U3+Ü3)
- Kindergarten Richen (U3 + Ü3)
- Waldkindergarten „Sonnentau“ Eppingen (Spielgruppe + Ü3)

Allgemeines

Kindergarten und Schulen

Ev. Kindergarten Mühlbach

- Geburtenzahlen



Geburtsjahrgang (jeweils Oktober bis September)	01 Eppingen Nordstadt	05 Mühlbach	08 Eppingen Südstadt	Gesamt	Kinder-garten	Grund-schule
2016/2017	70	25	53	248	2019/20	2023
2017/2018	63	26	63	255	2020/21	2024
2018/2019	52	22	52	212	2021/22	2025
2019/2020	77	33	66	265	2022/23	2026
2020/2021	60	17	47	245	2023/24	2027
2021/2022	53	25	51	228	2024/25	2028



Kindergarten und Schulen

Aktuelle Zahlen und Prognosen - Platzbelegungen Eppinger Kitas

- Die Gesamtstadt Eppingen deckt aktuell den Bedarf an Betreuungsplätzen.
- 1.110 Betreuungsplätze in Eppingen
 - 179 im Krippenbereich (U3)
 - 931 Im Kindergartenbereich (Ü3)
- Plätze in der Kernstadt für das Kindergartenjahr 23/24 vergeben – Plätze werden 10 – 12 Monate im Voraus vergeben.
- Einheitliche Vergaberichtlinien in allen Eppinger Kitas

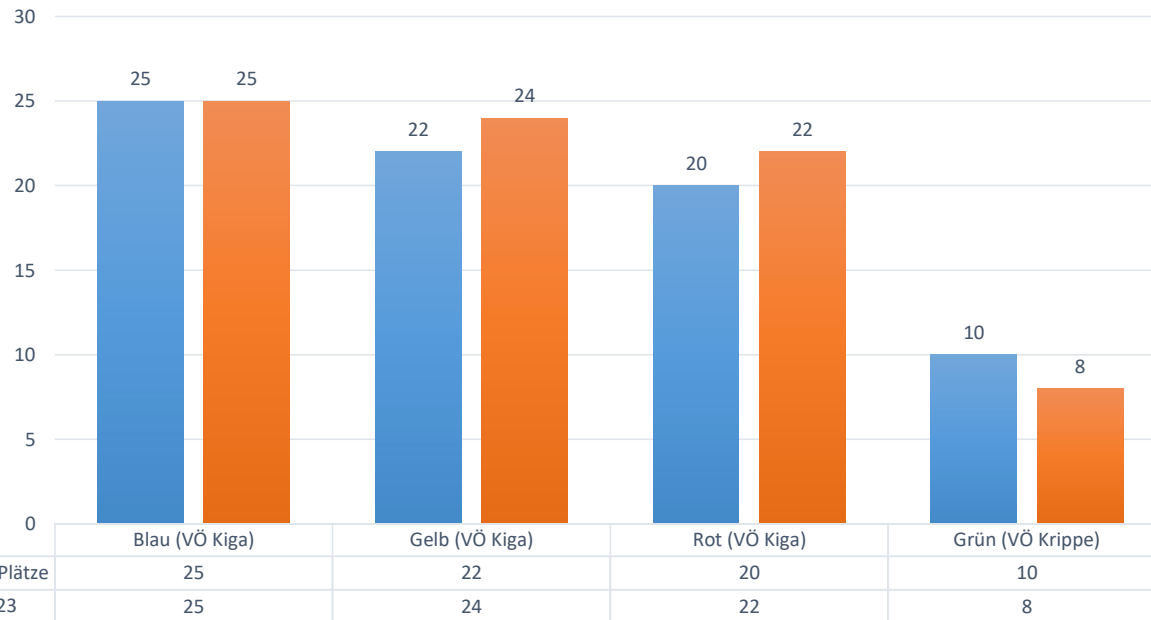
Träger	Plätze Ü3	Plätze U3	Auslastung Ü3 (%)	Auslastung U3 (%)
Evang. Einrichtungen	243	20	95	100
Kath. Einrichtungen	202	10	97	100
Priv. Einrichtungen	70	52	95	100
Städt. Einrichtungen	425	97	97	95

Allgemeines

Kindergarten und Schulen

Ev. Kindergarten Mühlbach

- Verabschiedung Frau Prasse / neue Leitung Frau Bauer
- Krippe ab 04/24 komplett belegt
- Alle Ü3 Gruppen bereits für das Kiga-Jahr 23/24 komplett belegt
- Großer St. Martinsumzug geplant Ende des Jahres (mit Gottesdienst und Abschluss im Gemeindehaus)



Stadtverwaltung
Eppingen

■ genehmigte Plätze ■ Belegung 2023



Allgemeines

Kindergarten und Schulen Bedarfsermittlung

- 67 Kindergartenplätze nicht mehr ausreichend.
- Es besteht eine Warteliste.
- Kindergartenplätze werden in anderen Ortsteilen oder in der Kernstadt angeboten.
- Problem: Es besteht hoher Sanierungsbedarf am vorhandenen Gebäude.
- Alternativen: Erweiterung oder zusätzliche Einrichtung.

	Bedarf 23/24	Bedarf 24/25	Bedarf 25/26	Bedarf 26/27	Bedarf 27/28
Kinder 3-6 Jahre	98	97	100	92	100
Wohnbauprojekte	--	--	--	--	--
Kindergarten gesamt	98	97	100	92	100

(Annahme von durchschnittlich 25 Geburten pro Jahr)

Kindergarten und Schulen

Grundsätzliches

Grundsätzliches:

- Kirchengemeinde Mühlbach und Stadt Eppingen haben einen Kindergartenvertrag.
- Eigentümer des Gebäude und des Grundstück ist die Kirchengemeinde.
- Betreiber und Verantwortlicher ist die Kirchengemeinde sowie das VSA (Verwaltungs- und Serviceamt Meckesheim).
- Stadt als Hauptkostenträger.
- Stadt zahlt ab 2023 einen zusätzlichen Verwaltungskostenanteil (Höhe: 5% aller Personal- und Sachkosten)
- VSA übernimmt die Geschäftsführung des Kindergartens (inklusive Gebühreneinzug, Baucontrolling, Fachberatung, etc.) zur Entlastung des Kirchengemeinderat, Pfarrer und Kindergartenleitung.
- Betriebskosten:
 - 2022: 574.080 €
 - 2021: 499.490 €
 - Ab 2023 Erhöhung auf 5% Personal –und Sachkosten = 22.910 € zusätzlich
 - Investiv 2022: Erneuerung Zaunanlage 18.751,54 € (80 % Zuschuss)

Allgemeines

Kindergarten und Schulen Städt. Kindergarten Katharinenstraße

- geplante Eröffnung im Winter 2023-2024
- die ehemalige Pflegeeinrichtung wird zur städtischen Kindertageseinrichtung „Katharinenstraße“ in der Nordstadt.
- Anmeldungen für Kinder im Ü3 Bereich sind jetzt bereits möglich. <https://portal.little-bird.de/Suche/Eppingen>
- **Kontaktmöglichkeiten im Vorfeld über die Verwaltung:**
 - Sandra Teutsch, Leitung / Pädagogische Fragen, Tel. (07262/920-1244)
 - Ute Schäfer-Kern, Andreas Vogel / Anmeldeverfahren, Kitagebühren, Tel. (07262/920-1116)



Kindergarten und Schulen

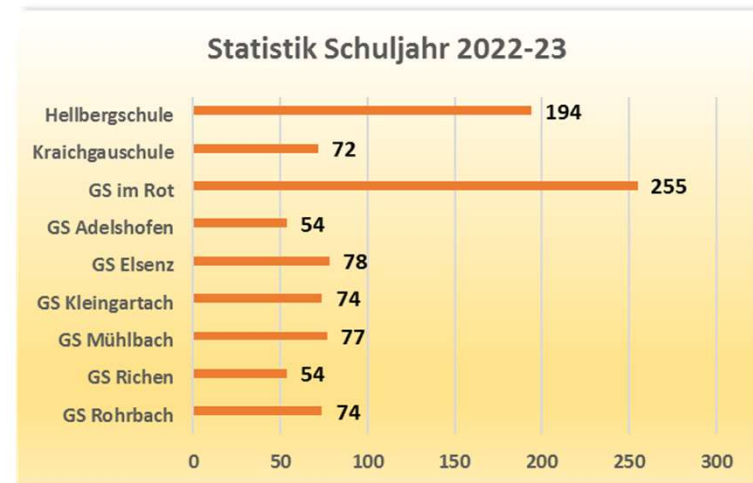
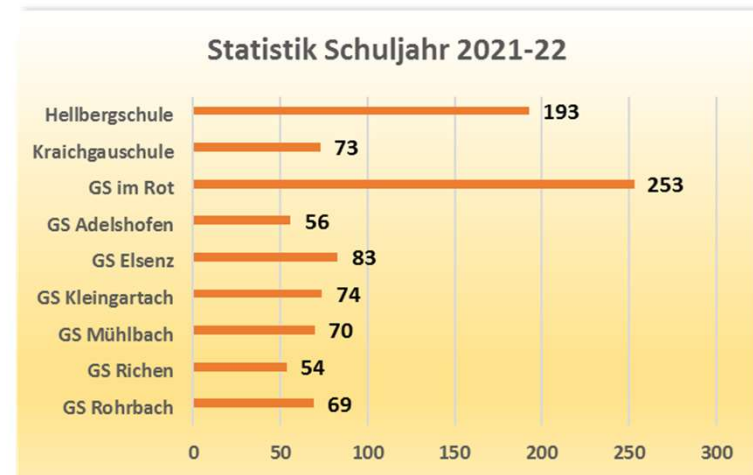
Aktuelle Zahlen und Prognosen - Grundschulen

Eppinger Grundschulen

- Statistiken im Vergleich zu Vorjahr sehr konstant
- 932 Grundschulkindern 2022/2023 gemeldet
- Pfingst- und Sommerferienbetreuung mit VÖ Zeiten

Grundschule Mühlbach

- 77 Schüler
- Zirkusprojekt 2023 / Spenden in Höhe von fast 4.000 €

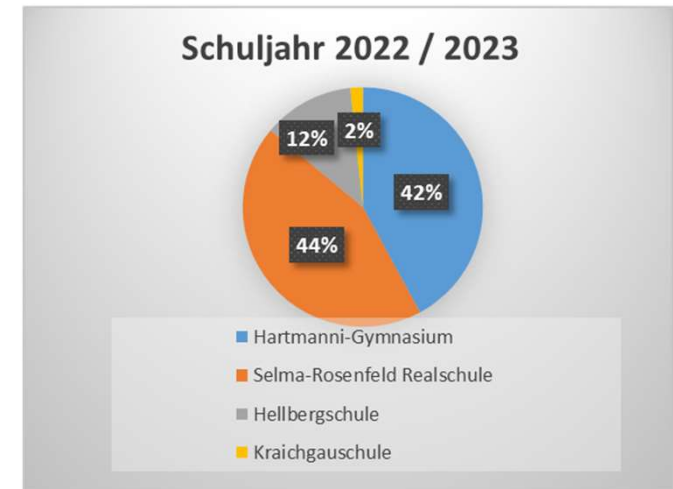


Kindergarten und Schulen

Aktuelle Zahlen und Prognosen – Weiterführende Schulen

Schülerzahlen 2022 / 2023

- Hartmanni-Gymnasium -> 930 Schüler
- Selma-Rosenfeld-Realschule -> 959 Schüler
- Hellbergschule Eppingen -> 271 Schüler
- Kraichgauschule Elsenz -> 37 Schüler



Schulabgänger GS Mühlbach 2022 in weiterführende Schulen:

- Hartmanni Gymnasium – 7 Schüler
- Selma Rosenfeld Realschule – 2 Schüler
- Hellbergschule Eppingen – 1 Schüler
- Wolf-von-Gemmingen Schule – 1 Schüler
- Blanc und Fischer Schule Sulzfeld – 7 Schüler





Themen Gesamtstadt



Öffentlicher Personen- und
Nahverkehr

Themen Gesamtstadt

Öffentlicher Personen- und Nahverkehr Stadtbahnknotenpunkt Eppingen

Bahnhof Eppingen ist Stadtbahnknotenpunkt



Öffentlicher Personen- und Nahverkehr Stadtbahnknotenpunkt Eppingen



Bahnhof Eppingen ist Stadtbahnknotenpunkt

- Stadtbahn S4 Heilbronn / Karlsruhe
Karlsruher Verkehrsverbund GmbH
- Regionalexpress RE 45 Heilbronn / Karlsruhe
Land BW / NVBW BW
- Stadtbahn S5 Eppingen / Heidelberg



Öffentlicher Personen- und Nahverkehr Stadtbahnknotenpunkt Eppingen

Bahnhof Eppingen ist Zentraler Omnibusbahnhof (ZOB)



- Fahrgastinformationsanzeiger am ZOB
 - Gesamtanzeiger
 - Stadtteilanzeiger / Haltebuch

- Busverbindung der Stadtteile



- Einrichtung der Abendverkehre in die Stadtteile seit Januar 2021 (Ro/El/Ad) (Kl/Mü)

Elektronische Fahrplanauskunft EFA

Verbindungen Abfahrt/Ankunft Linien Karte

Fahrtempfehlung













Eppingen, Eppingen
Mühlbach (Eppingen), Mühlbach
Fr, 06.10.2023, Abfahrt 19:00

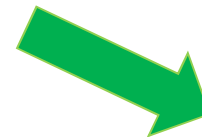
Ihre Einstellungen: Standardeinstellungen [Ändern](#) [Echtzeit](#) [Aktualisieren](#) [+ Neu](#)

^ Früher Später v

LISTE GRAFIK [Fahrten drucken](#)

Abfahrt am Fr, 06.10.2023

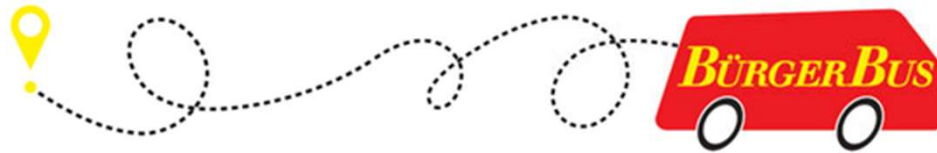
18:33 - 18:41	00:08		2,70 €
 676			
19:52 - 20:00	00:08		2,70 €
 676			
20:35 - 20:43	00:08		2,70 €
 674			
21:35 - 21:43	00:08		2,70 €
 674			
22:35 - 22:43	00:08		2,70 €
 674			
23:35 - 23:43	00:08		2,70 €
 674			



Öffentlicher Personen- und Nahverkehr

Bürgerbusverein Eppingen mit 2 Bürgerbussen für die Bevölkerung im Einsatz

BürgerBus-Verein Eppingen e. V.



Bürgerbusverein Eppingen - Ehrenamt im ÖPNV -

Bürgerbus in der Kernstadt Eppingen seit 2020:

- Linienverkehr in der Nordstadt und der Südstadt
- Fester Fahrplan mit Wink- und Fahrbetrieb

Bürgerbus in die Stadtteile seit 2023:

- Bürger-Ruf-Mobil
- Einsatz des Emil 3 ab 02.10.2023



Öffentlicher Personen- und Nahverkehr Mobilitätszentrale im Bahnhof Eppingen

Mobilitätszentrale Eppingen

- Ansprechpartner für den ÖPNV im Bahnhof
- Beratung für den Nah- und Fernverkehr
- Fahrkartenverkauf aller Verkehrsverbünde
- Bürgerrufmobil des Bürgerbusverein / Buchung

Partner der Mobilitätszentrale sind:

- Land Baden-Württemberg / Verkehrsministerium
- Nahverkehrsgesellschaft BW (NVBW)
- AVG Karlsruhe / DB Regio
- Diakonische Jugendhilfe Heilbronn /Sitz im Bahnhof
- Stadt Eppingen



Im Eppinger Bahnhof: OB Klaus Holaschke, Staatssekretärin Elke Zimmer sowie Bärbel Sticher, Anja Kleinhans und Markus Schnizler vom DJHN (von links) eröffnen die Mobilitätszentrale. Foto: Kühl, Jörg



Notrufposten und Notfalltreffpunktekonzzept

Notrufposten und Notfalltreffpunktekonzept

Notrufposten



Rahmenempfehlung des Landes Baden-Württemberg



Umsetzung Landkreis Heilbronn / Stadt Eppingen



Notrufposten und Notfalltreffpunktekonzept

Notrufposten in der Gesamtstadt Eppingen

- Sind Telefon und Handynetzt großflächig gestört – beispielsweise bei einem Stromausfall – funktionieren auch die Notrufnummern 112 und 110 nicht mehr.
- Dauert die Störung länger an, werden in allen Stadtteilen durch die Feuerwehr Notrufposten eingesetzt. Bei diesen Notrufposten nehmen die Einsatzkräfte der Feuerwehr die Notrufmeldungen an, geben sie per Funk weiter und leiten, wenn möglich, erste Hilfsmaßnahmen ein.
- Die Notrufposten sind mit dem Notrufsymbol gekennzeichnet.

Standorte der Notrufposten:

1	Feuerwehrhaus Eppingen	24 h
2	Karlsplatz Eppingen	24 h
3	Stadthalle Eppingen	24 h
4	Heilbronner Straße / Waldstraße	24 h
5	Westtangente / Frauenbrunner Straße	6- 18 Uhr
6	Gewerbegebiet Tiefental / L1110	6-18 Uhr
7	Feuerwehrhaus Adelshofen	24 h
8	Feuerwehrhaus Elsenz	24 h
9	Feuerwehrhaus Kleingartach	24 h
10	Feuerwehrhaus Mühlbach	24 h
11	Feuerwehrhaus Richen	24 h
12	Feuerwehrhaus Rohrbach	24 h



**NOTRUF
POSTEN**

AUXILIARY POST FOR EMERGENCY CALLS
POSTE AUXILIAIRE POUR APPELS D'URGENCE

Notrufposten und Notfalltreffpunktekonzept

Notfalltreffpunktekonzept des Landkreis Heilbronn / Stadt Eppingen

- Notfalltreffpunkte sind bei einer Großschadenslage die Erstanlaufstellen für die Bevölkerung z.B. für den Erhalt von Informationen / Kommunikationsort / Unterstützung / Versorgung / usw und werden in den Hallen eingerichtet.
- Das [Land Baden-Württemberg](#) hat hierzu eine „Rahmenempfehlung für die Planung und den Betrieb von Notfalltreffpunkten für die Bevölkerung in Baden-Württemberg“ erlassen (Rahmenempfehlung Notfalltreffpunkte).
- Die Rahmenempfehlung hat insbesondere auch einen länger andauernden Stromausfall über mehrere Stunden im Blick. Zur Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger sollen für solche Fälle in den Gemeinden Notfalltreffpunkte (NTP) eingerichtet werden, an die sich Menschen bei entsprechenden Störungen der Stromversorgung hinwenden können
- Der [Landkreis Heilbronn](#) hat gemeinsam mit den 46 Landkreiskommunen sehr intensiv die Einrichtung von Notfalltreffpunkten unterstützt.
- Die Einheitlichkeit der Umsetzung des Notfalltreffpunktekonzeptes ist für die Bevölkerung im Landkreis Heilbronn / Land Baden-Württemberg sehr wichtig.
- Für die [Gesamtstadt Eppingen](#) wurde durch die Verwaltung gemeinsam mit der Feuerwehr Eppingen und der Unterstützung zahlreicher Institutionen / Personen die Notfallkonzeption aufgelegt.



Notrufposten und Notfalltreffpunktekonzept

Notfalltreffpunktekonzept des Landkreis Heilbronn / Stadt Eppingen

Notfalltreffpunkte in den 7 Stadtteilen der Gesamtstadt:

Für die Bevölkerung wurden die nachfolgenden Hallen als Notfalltreffpunkte festgelegt:

Eppingen	Stadthalle / Hardwaldhalle	Berliner Ring 18
Adelshofen	Dorfgemeinschaftshaus	Unterdorfstraße 21
Elsenz	Mehrzweckhalle	Schulstraße 1
Kleingartach	Stadthalle	Güglinger Straße 24
Mühlbach	Bürgerhalle	Hauptstraße 15
Richen	Burgberghalle	Stebbacher Straße 15
Rohrbach	Gießhübelhalle	Landshäuser Weg 6

Durch den Gemeinderat wurden für die Gebäude sehr schnell noch im Herbst 2022 umfangreiche Finanzmittel zum Kauf von Notstromerzeugern und zur Herstellung der notwendigen baulichen Notstrom-Anschlussmöglichkeiten an den notwendigen öffentlichen Gebäuden bereitgestellt und konnten mittlerweile umgesetzt werden.

Hierdurch steht in den aufgeführten Hallen und auch in den Gerätehäusern der 7 Abteilungswehren jetzt eine Notstromversorgung zur Verfügung.

Notrufposten und Notfalltreffpunktekonzept

Notfalltreffpunktekonzept des Landkreis Heilbronn / Stadt Eppingen

Einrichtung der Notfalltreffpunkte:

- Die Einrichtung der Notfalltreffpunkte erfolgt nach Festlegung durch die untere Katastrophenschutzbehörde (Landkreis Heilbronn) oder durch die Große Kreisstadt Eppingen.
- Die Alarmierung der Bevölkerung erfolgt je nach Einsatzlage durch:
 - Rundfunk (Radio/ Fernsehen)
 - NINA "Notfall- Informations- Nachrichten-App" als modulares Warnsystem
 - Lautsprecher-Durchsagen durch die Feuerwehr
 - Sirenenalarmierung
 - Melder / persönlicher Kontakt

Notrufposten und Notfalltreffpunktekonzept

Notfalltreffpunktekonzept des Landkreis Heilbronn / Stadt Eppingen

Personalbesetzung der Notfalltreffpunkte:

- Die Personalbesetzung der NTP ist eine Herausforderung.
- Die Umsetzung liegt federführend bei den OB-Stellvertretern / Ortsvorstehern / Gemeinderat / Ortschaftsräte / Verwaltung
- Die Feuerwehr unterstützt. Eine komplette Aufgabenübernahme durch die Feuerwehr ist nicht möglich, da die Feuerwehr im Einsatzfall andere Aufgabengebiete zu bewältigen hat.
- **Wichtig ist die Einbindung der Bevölkerung im Rahmen der Hilfe zur Stärkung der Selbst- und Nachbarschaftshilfe.**
- Bürgerinnen und Bürger können sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten / Erfahrungen / Berufsbild / Stärken / ...in die Hilfe bei einer Schadenslage mit einbringen.
- Bürgerinnen / Bürger die ehrenamtlich in den Notfalltreffpunkten mitmachen möchten und sich bei Bedarf einbringen können, bitten wir einfach um Mitteilung an die Stadt Eppingen und wir nehmen Sie in ein Kontaktverzeichnis mit auf.

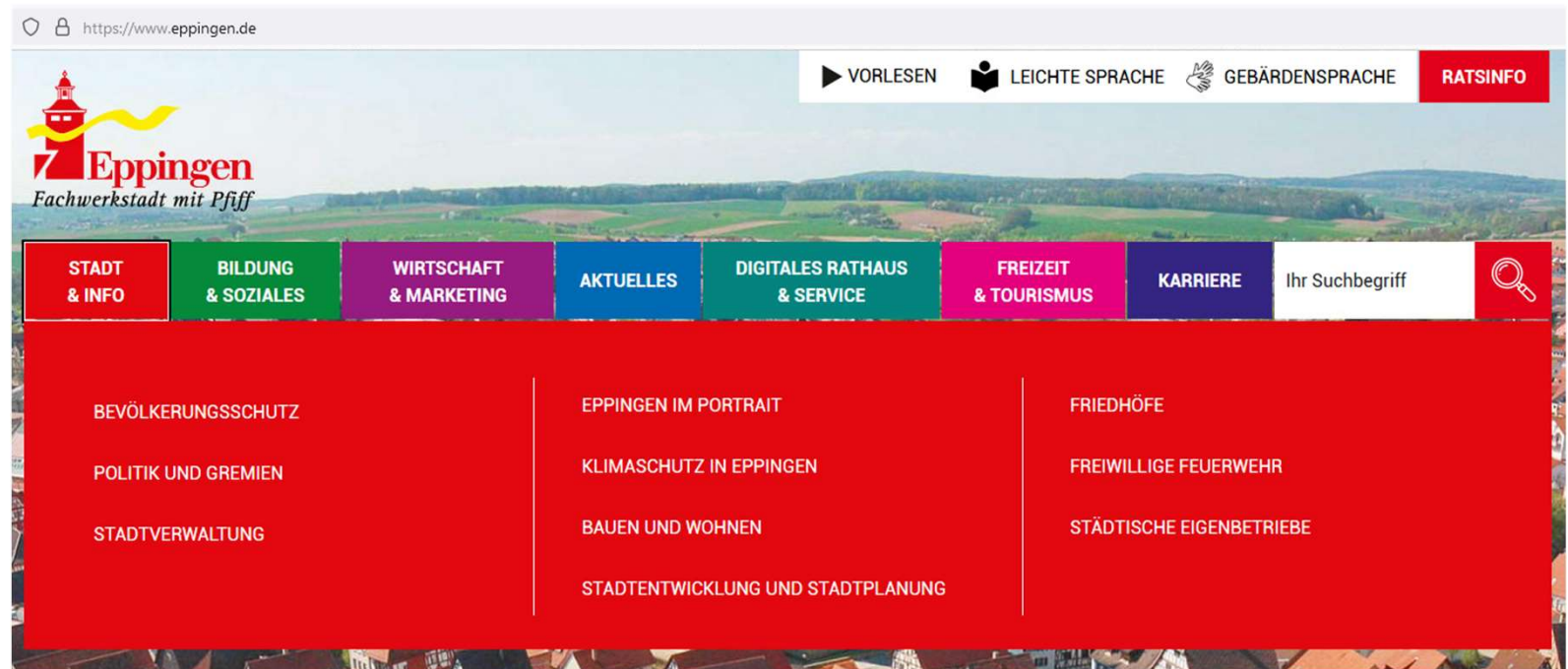
Notrufposten und Notfalltreffpunktekonzzept

Notfalltreffpunktekonzzept des Landkreis Heilbronn / Stadt Eppingen

Informationen für die Bürgerinnen und Bürger zum Bevölkerungsschutz und den NTP

- Zur Information der Bevölkerung sind auf der Homepage der Stadt Eppingen www.eppingen.de unter der neuen Rubrik „Bevölkerungsschutz“ umfangreiche Informationsmaterialien zum Bevölkerungsschutz / Katastrophenschutz / Zivilschutz eingestellt und abrufbar.

→ www.eppingen.de





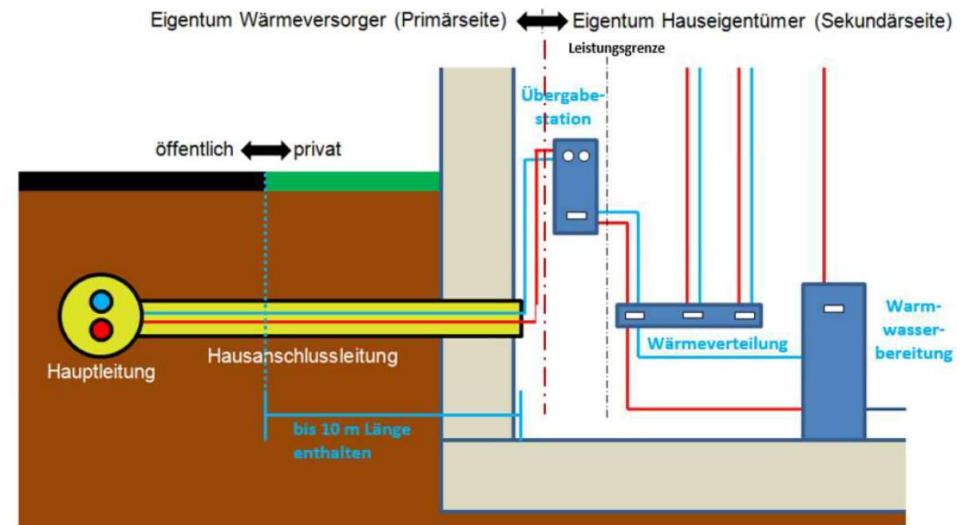
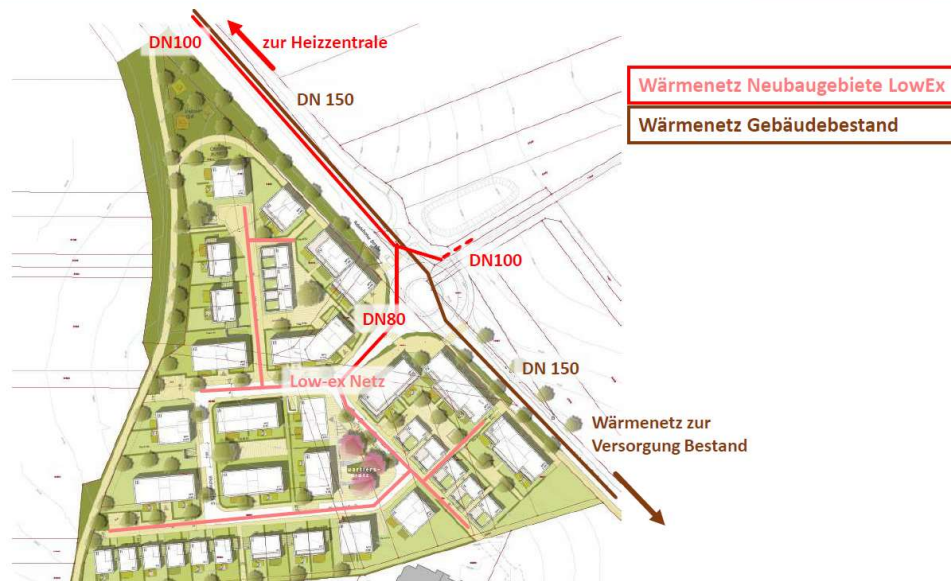
Nahwärme Zylinderhof

Nahwärme Zylinderhof

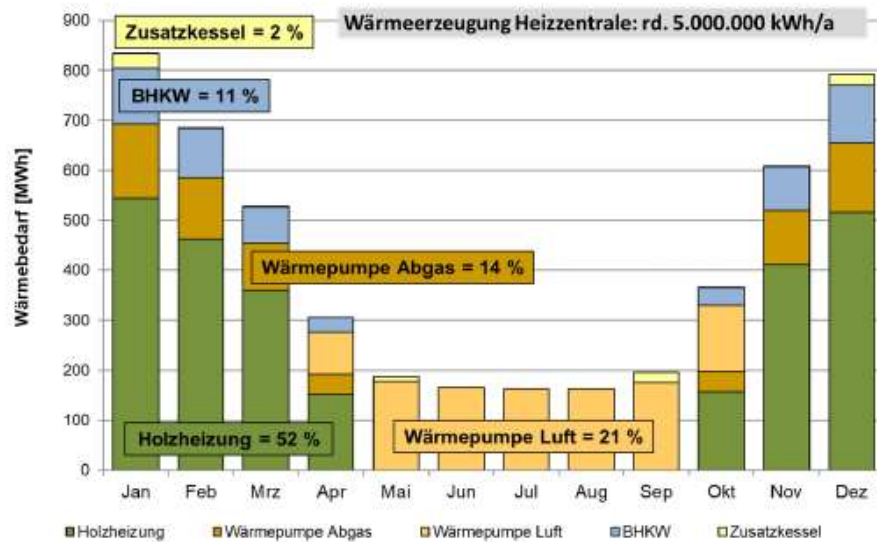


- Grundlage Quartierskonzept von IBS, April 2023
- Aktuell Abstimmung mit Stadtwerken
- Nördlich des geplanten Baugebiets Zylinderhof bereits Flächen für eine Energiezentrale identifiziert.
- Ausgehend von einer Versorgung der entstehenden Neubaugebiete könnte Wärmenetzentwicklung mit Fokus auf dem Verbrauchsschwerpunkt der Mehrfamilienhäuser im westlichen Quartiersbereich beginnen und je nach Anschlussinteresse sukzessive in die östlich und südlich gelegenen übrigen Gebiete fortgeführt werden.
- Anstehende Sanierung der Adelshofer Straße bietet Synergiepotenziale.
- Zusammenschluss mit der angedachten „Energiezentrale Nord“ denkbar. In einem Quartierskonzept von 2019/20 wurde diese Energiezentrale für einen dortigen Wärmeverbund konzipiert

Nahwärme Zylinderhof



Nahwärme Zylinderhof



- Während der Heizperiode werden das Blockheizkraftwerk und die Biomasseheizung mit Abgaskondensation zugeschaltet.
- Für auftretende Spitzenlasten sowie Ausfall/Wartung einzelner Erzeuger bzw. zur Absicherung ist ein Zusatzkessel vorgesehen.

Nahwärme Zylinderhof

Beispiel Wärmeerzeugung Kleinaspach



Gesamtwärmeerzeugung rd. 6.000 MWh/a

Wärmeerzeugung	
Biogasanlage	300 kW
Holzheizung	800 kW
Zusatzkessel	1.000 kW
Erzeugung gesamt	2.100 kW

Wärmespeicher 150 m³



Beispiel Heizzentrale – Altensteig Wart



Gesamtwärmeerzeugung
ca. 5.000-6.000 MWh/a



PV

Wärmespeicher

Hackschnittzilsilo

Holzheizung

Tischkühler



Erneuerbare Energien im Stadtgebiet

Erneuerbare Energien

Rahmenbedingungen – Bund und Land

- § 2 EEG 2023 und § 22 Nr. 2 KlimaG BW
 - Errichtung und Betrieb von Anlagen liegen im überragenden öffentlichen Interesse und dienen der öffentlichen Sicherheit;
 - § 2 EEG 2023: Erneuerbare Energien sollen als vorrangiger Belang in die Schutzgüterabwägungen eingebracht werden
- § 20 KlimaG BW i. V. m. § 3 Abs. 1 und 2 WindBG – Flächenziele für Windenergiegebiete
 - 1,8 % Regionsfläche Heilbronn-Franken (ca. 8.576 ha) bis 30.09.2025 (ca. 160 ha in Eppingen)
- § 21 KlimaG BW – Flächenziele Photovoltaik
 - 0,2 % Regionsfläche Heilbronn-Franken (ca. 953 ha) bis 30.09.2025 (ca. 18 ha in Eppingen)
- (Region Heilbronn-Franken 476.476 ha)

Erneuerbare Energien

Freiflächen-Photovoltaikanlagen

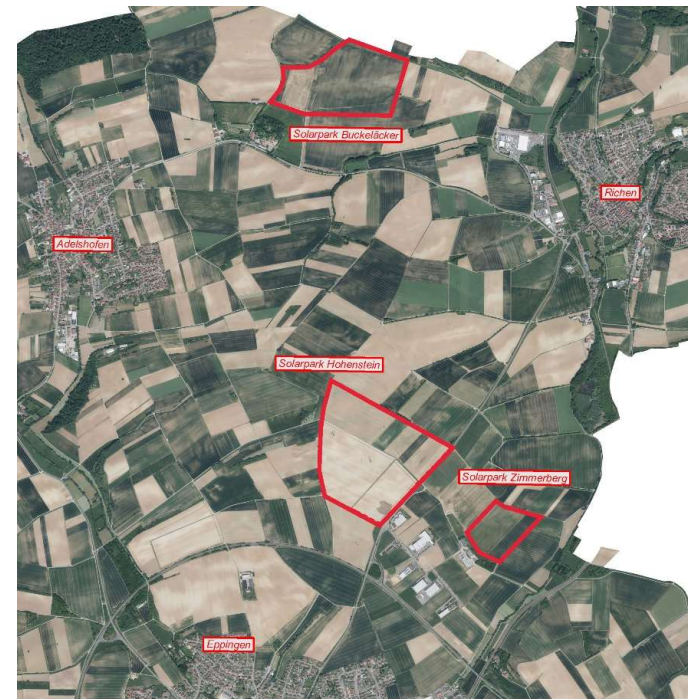
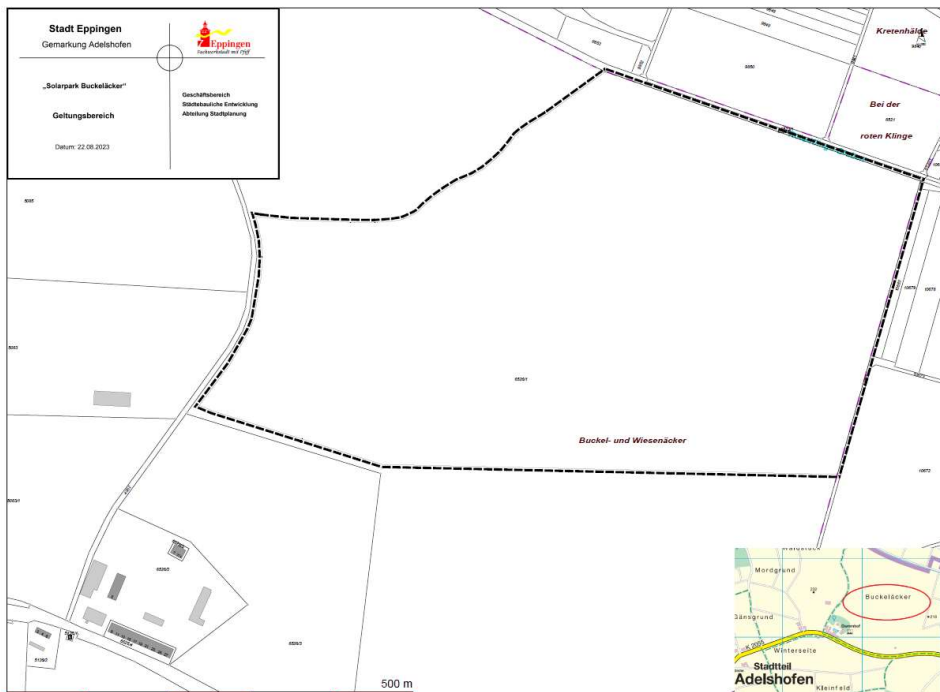
- Strombedarf Eppingen im Klimaschutzszenario
 - 2019 = 114.000 MWh/a → 2040 = 188.000 MWh/a
 - 2019 = ca. 17.000 MWh/a durch Dach-PV
- Nach Vorberatungen Grundsatzbeschluss des Gemeinderats am 04.04.2023:
 - Flächenkulisse im Umfang von insgesamt **86 ha** Plangebietsfläche für die Freiflächen-Photovoltaik in den Gewannen
 - „Buckeläcker“,
 - „Hohenstein“ und
 - „Zimmerberg“
- Geplant drei große Solarparks mit einer Leistung von ca. 102 MWp Leistung (102.000 MWh/a)



Erneuerbare Energien Freiflächen-Photovoltaikanlagen

Solarpark Buckeläcker (Dammhof) mit 30 ha

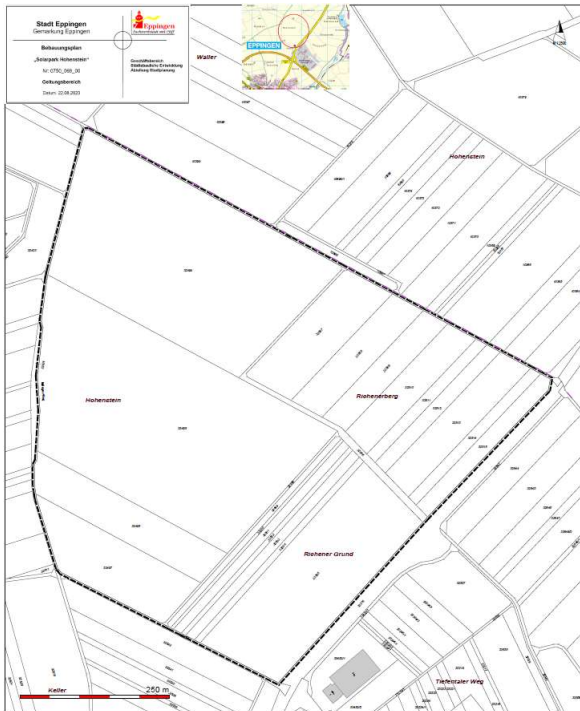
hep global; Leistung: 32 MWp; Produktion: 33 GWh/Jahr (7.300 Haushalte); CO₂-Einsparung: 23.000 t/Jahr



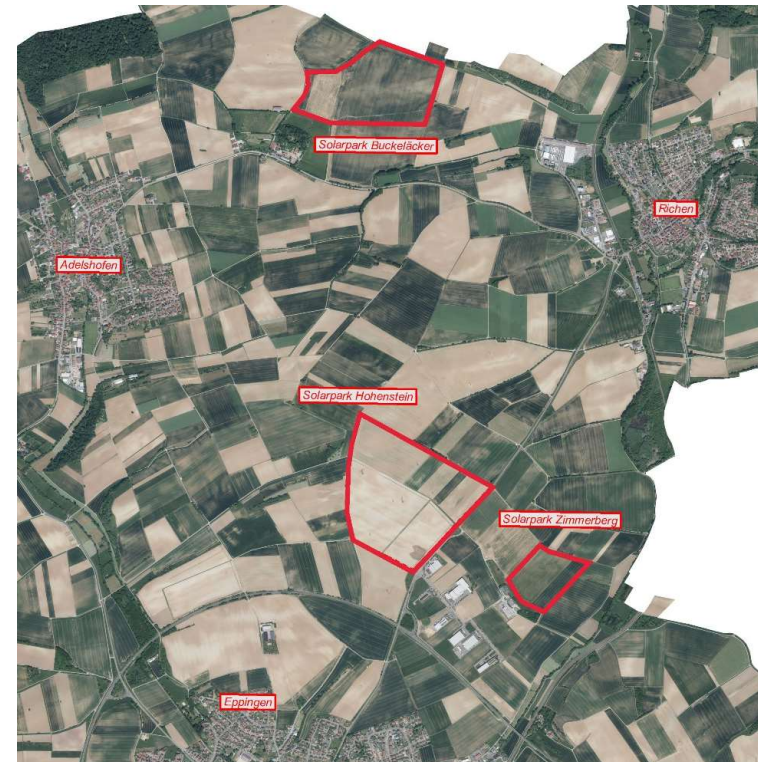
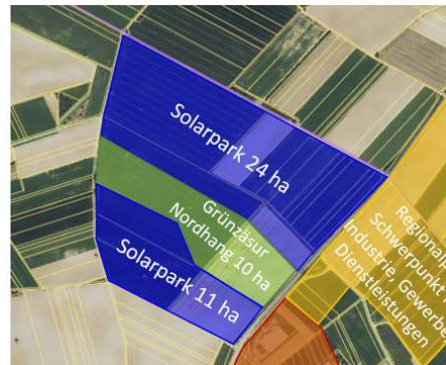
Erneuerbare Energien Freiflächen-Photovoltaikanlagen

Solarpark Hohenstein mit 46,5 Hektar

BEG Kraichgau; Leistung: 60 MWp; Produktion: 60 GWh/Jahr (13.400 Haushalte); CO₂- Einsparung: 41.000 t/Jahr



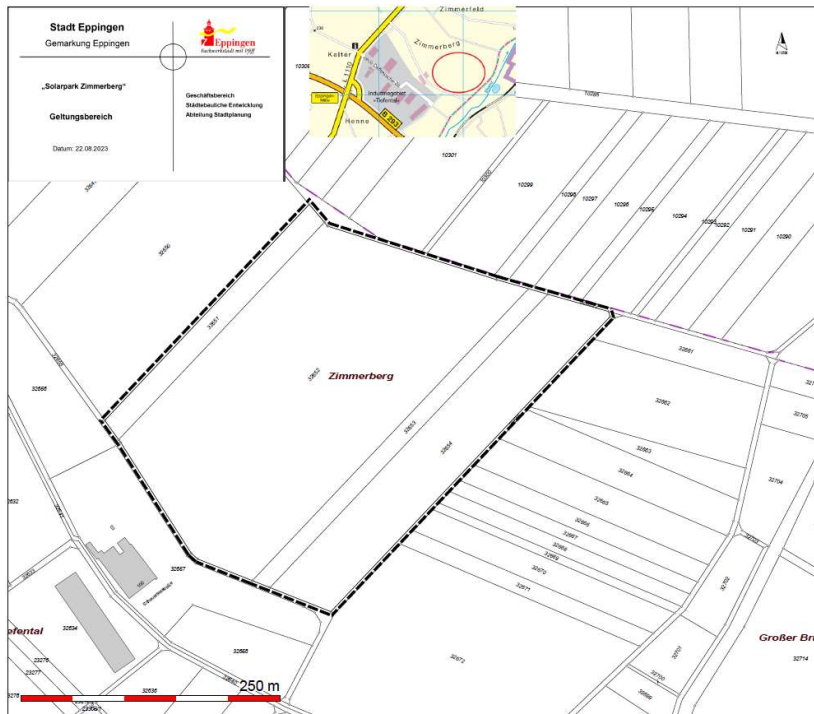
Stadtverwaltung
Eppingen



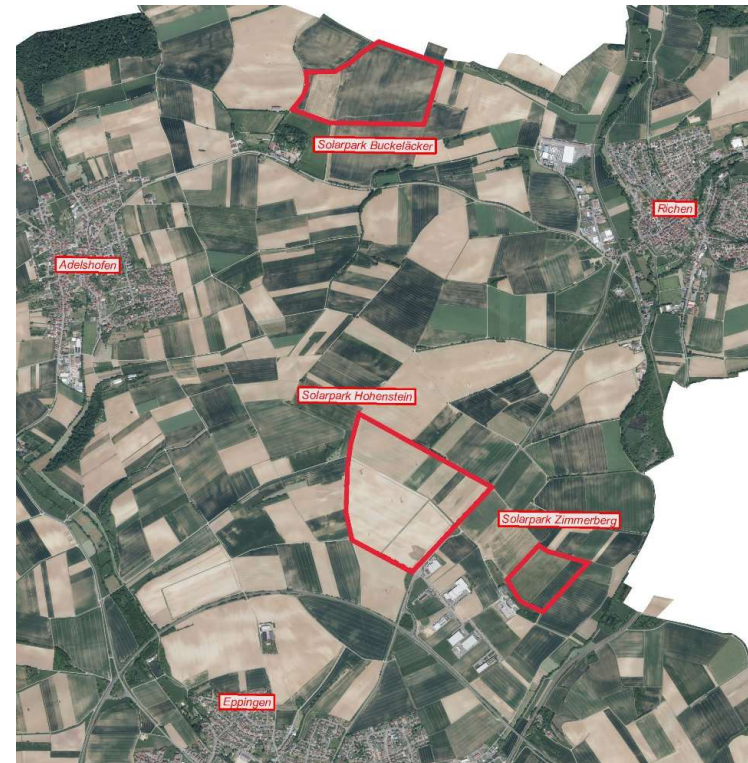
Erneuerbare Energien Freiflächen-Photovoltaikanlagen

Solarpark Zimmerberg mit 10 Hektar

hep global; Leistung: 10 MWp; Produktion: 10 GWh/Jahr (2.200 Haushalte); CO₂-Einsparung: 7.000 t/Jahr



Stadtverwaltung
Eppingen





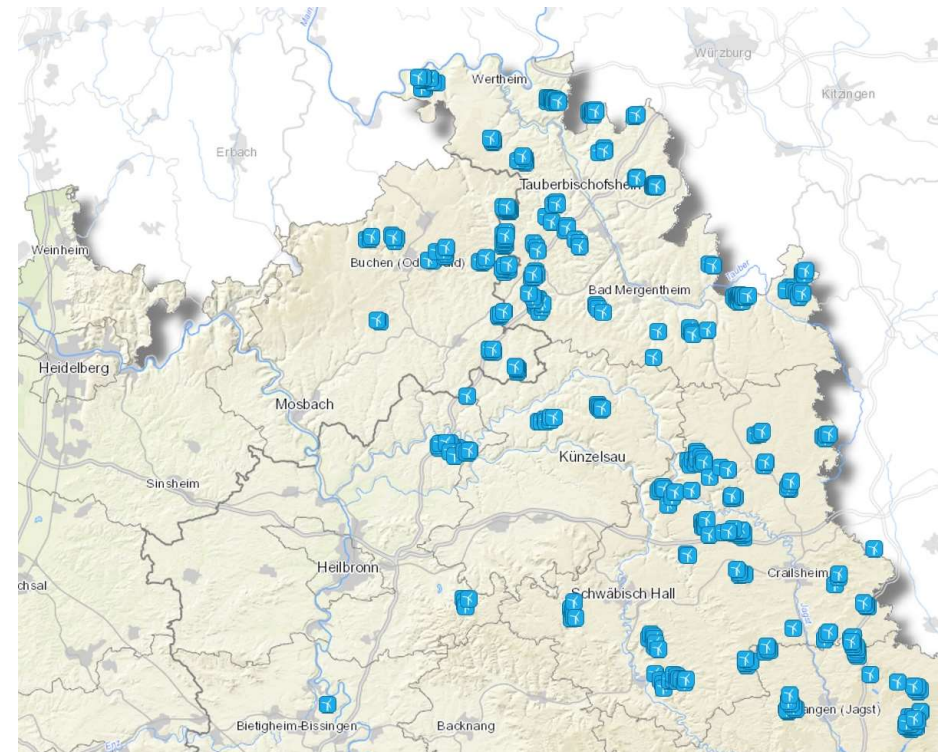
Erneuerbare Energien im Stadtgebiet – Windenergie



Erneuerbare Energien

Windenergie in der Region Heilbronn-Franken

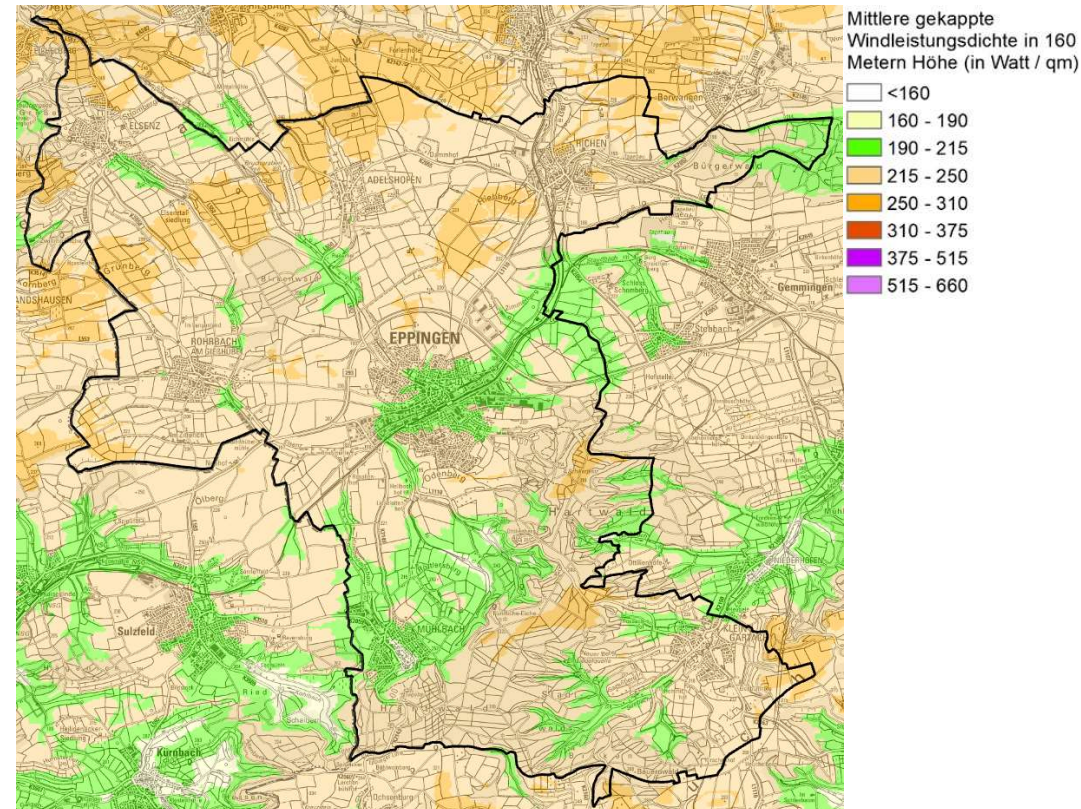
- bisher steht der weit überwiegende Teil der 287 Windenergieanlagen im Main-Tauber-Kreis und im Landkreis Schwäbisch Hall
- Landkreis Heilbronn Windpark Harthäuser Wald mit 18 Anlagen (Gemeinden Hardthausen, Widdern, Möckmühl, Forchtenberg und Jagsthausen)
- Nachbargemeinden sind mit der Planung von Windenergieanlagen befasst



Erneuerbare Energien

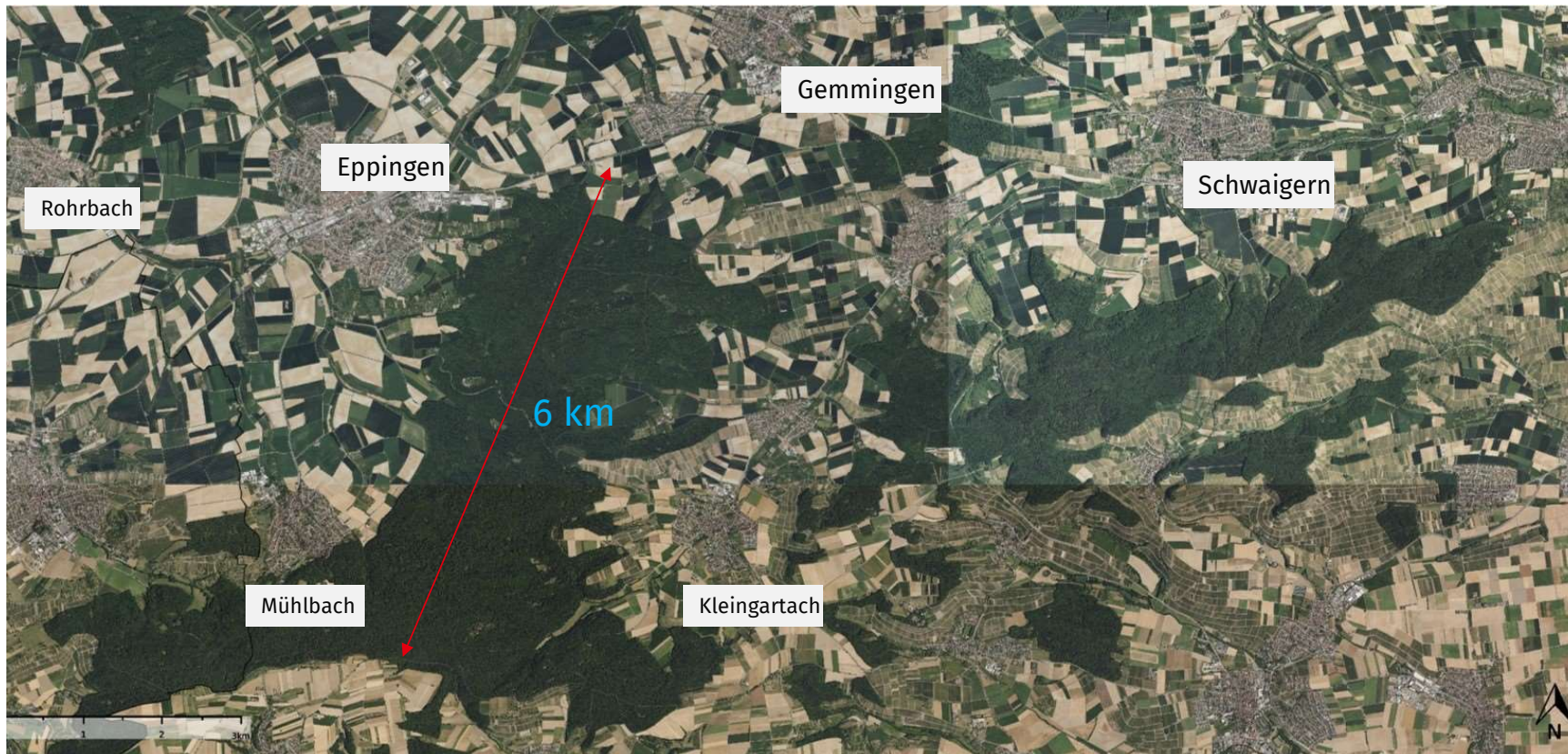
Windenergie in der Region Heilbronn-Franken

- Regionalverband Heilbronn-Franken
 - Potentialanalyse 2024 für Festlegung von Vorranggebieten für die Windenergie läuft
- Steuerungsmöglichkeiten der Stadt Eppingen?
- Ausschreibung: kriteriengestütztes „Interessenbekundungsverfahren“
 - „Wirtschaftlichkeit“,
 - „Betreiberkonzept und Windparklayout“ sowie
 - „Wertschöpfung vor Ort“, insbesondere Beteiligungsmöglichkeit für die Bürgerinnen und Bürger
 - Abschluss Frühling 2024
- Geschätzter Planungs- und Bauzeitraum einer WEA mindestens 5 bis 7 Jahre



Erneuerbare Energien

Windenergie in der Region Heilbronn-Franken



Themen Gesamtstadt



Erneuerbare Energien

Windenergie in der Region Heilbronn-Franken



Eppingen



Themen Stadtteil Mühlbach



Rückblick

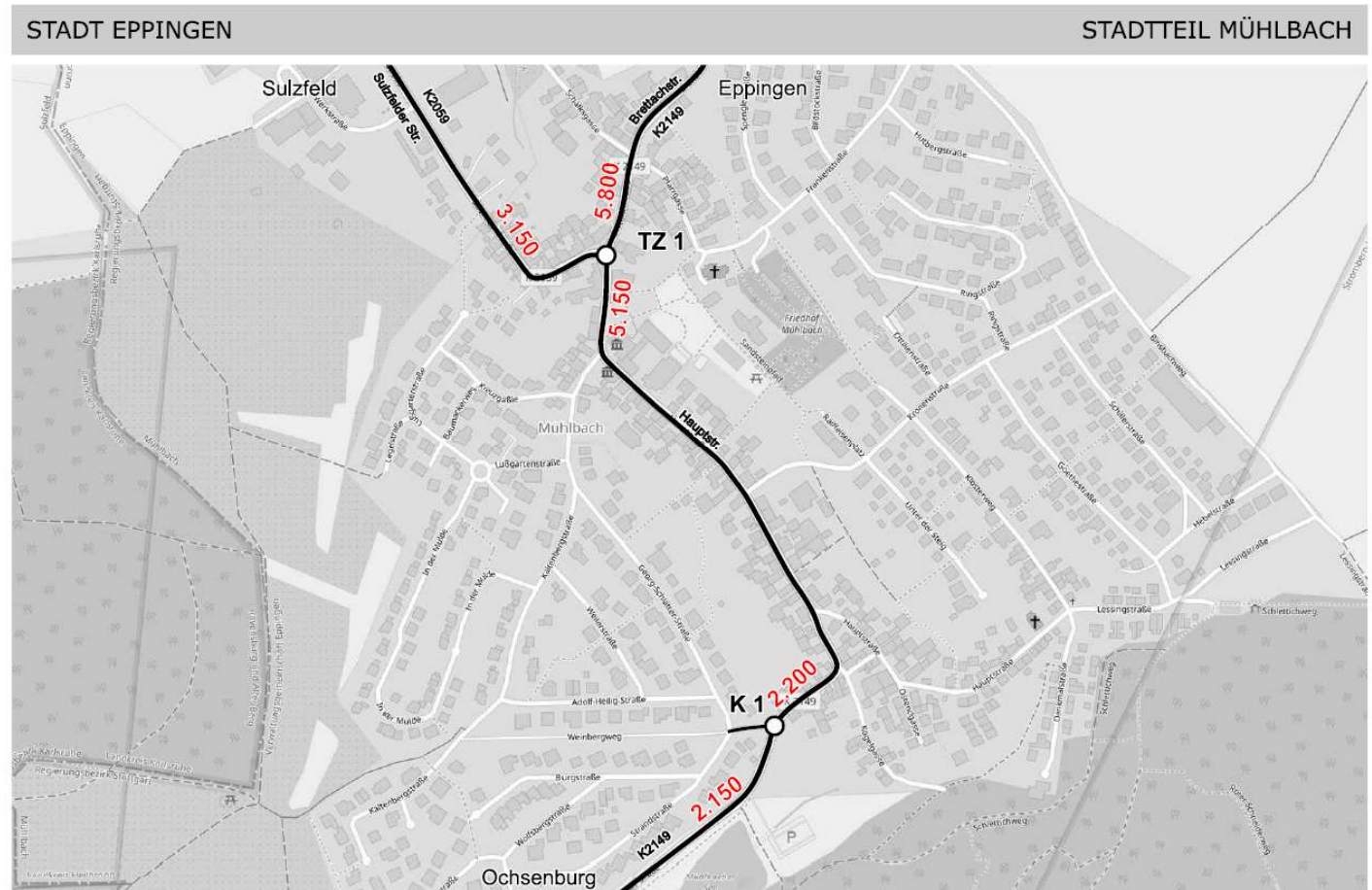
Rückblick auf Projekte Tempo 30 in der Ortsdurchfahrt

- Alle 6 Eppinger Stadtteile sind mit klassifizierten Landes- und Kreisstraße im überörtlichen Wegenetz eingebunden.
- Dies bedingt in allen 6 Stadtteilen eine hohe spezifische Verkehrsbelastung und daraus resultierend auch Lärmweirkung auf die Wohnbevölkerung entlang der Ortsdurchfahrten.
- Aus den Ortschaftsräten und direkt aus der Bürgerschaft / Anwohner wurde in den letzten Jahren die stetige Verkehrszunahme und damit auch steigende Lärmbelastung gegenüber der Stadt und dem Straßenbaulastträger thematisiert.
- Zum Schutz der Wohnbevölkerung vor Lärm wurden im Jahr 2021 Verkehrszählungen in den klassifizierten Ortsdurchfahrten durchgeführt.
- 2021 / 2022 würde ein Lärmgutachten aufgelegt.
- 02/2022 Antrag beim Regierungspräsidium Stuttgart für die betroffenen Bereiche aufgrund Zustimmungsvorbehalt des RP.
- 02/2023 Zustimmung des RP Stuttgart und Anordnung durch die Verkehrsbehörde Eppingen.



Rückblick auf Projekte Tempo 30 in der Ortsdurchfahrt

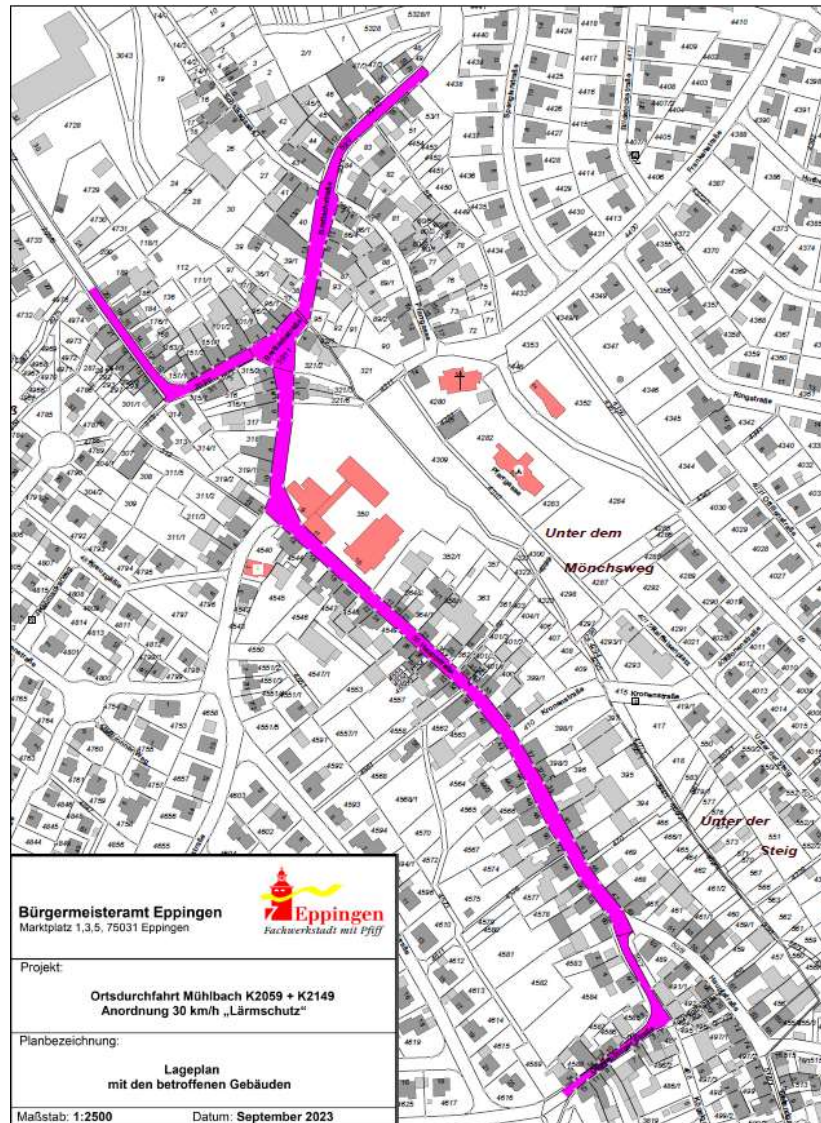
Verkehrszählung 2021



Themen Stadtteil Mühlbach

Rückblick auf Projekte Tempo 30 in der Ortsdurchfahrt

Anordnung 30 Lärmschutz



Themen Stadtteil Mühlbach

Rückblick auf Projekte Umbau Seekiosk

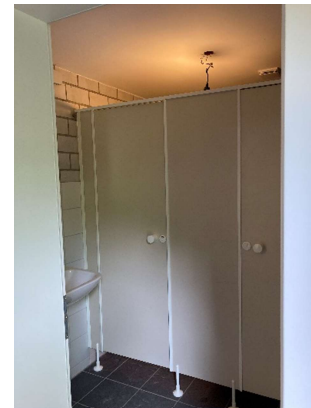


- Kosten Umbau 123.960 €
- Sanierung, Erweiterung Verkaufsraum, Fassade



Rückblick auf Projekte Umbau Seekiosk

- Kosten Umbau 123.960 €
- Sanierung:
 - WCs mit Behinderten WC,
 - Umkleide,
 - Küche mit Verkaufsraum
- Erweiterung Verkaufsraum, Lagerraum
- Neuer Gastraum



Themen Stadtteil Mühlbach

Rückblick auf Projekte Badesee Mühlbach



Maßnahmen:

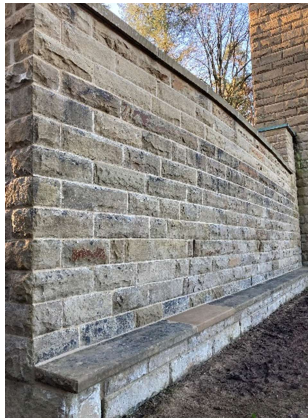
- Schaffung neuer Sitzmöglichkeiten
- Umkleidekabine

Rückblick auf Projekte Sanierung Gefallenendenkmal

- Kosten 254.415 €
- Förderung Land BW 70.240 €

- BA 1 Sicherung und Instandsetzung Mauer
Statische Sicherung
Einbau Drainage
Reinigung + Neuverfugung

- BA 2 Instandsetzung Turm
Deckplatten abdichten
Reinigung + Neuverfugung



Rückblick auf Projekte Grundschule Lüftungen

- Invest ca. 82.000 €
- Förderung Bund ca. 65.000 €

- Einbau Lüftungen in 4 Klassen
- Immer frische , warme Außenluft
- Hohe Luftqualität
- Wärmerückgewinnung im Winter
- Nachtauskühlung im Sommer

- Gesamt ca. 2 Mio €
- Förderung ca. 1,5 Mio €
- Ca. 110 Geräte an 11 Schulen in Räumen für Kinder bis 12 Jahre



Rückblick auf Projekte

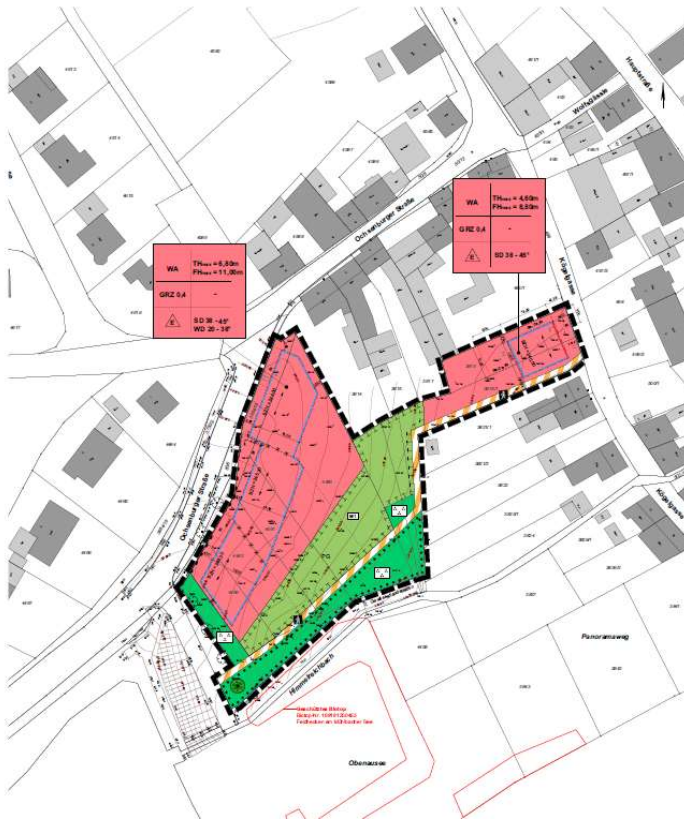
Grundschule Netzwerk Digitalisierung

- Netzwerktechnik mit WLAN in der gesamten Schule in den Herbstferien 2023
- Invest ca. 36.000 €
- Förderung Bund ca. 18.000 €



Rückblick auf Projekte

Erschließung Baugebiet „Im Wolfsberg / Im Obenaus“



Maßnahmen:

- Erschließung von 4 innerörtlichen Bauplätzen entlang Ochsenburger Straße und Kögelgasse
- Investitionskosten ca. 275.000 €

Rückblick auf Projekte

Erschließung Baugebiet „Im Wolfsberg / Im Obenaus“



Maßnahmen:

- Schaffung einer innerörtlichen Wegeverbindung
Kögelgasse - See

Themen Stadtteil Mühlbach

Rückblick auf Projekte Sandsteinpfad – innerörtliche Freizeit- und Erholungsfläche



Maßnahmen:

- Konsequente Erhöhung des Spielangebotes
- Seilbahn und Schaukel
- Boulebahn
- Sitzgelegenheiten
- Turnbar

Themen Stadtteil Mühlbach

Rückblick auf Projekte Bildstöcke



Maßnahmen:

- Erhaltung Kleindenkmal Bildstöcke
- Aufwertung durch Hecken- und Baumpflanzung

Themen Stadtteil Mühlbach

Rückblick auf Projekte Friedhof



Maßnahmen:

- Neupflanzung einer Baumreihe
- Anlegen von Rasengräbern
- Mauersanierung und Einbau von Urnenkammern

Themen Stadtteil Mühlbach

Ausblick auf Projekte Friedhof



Maßnahmen:

- Neuordnung unterer Friedhofsteil, u.a. Anlegen von Urnenerdgräbern
- Mittelfristig Sanierung der Sandsteinmauer

Themen Stadtteil Mühlbach

Rückblick auf Projekte Straßenunterhaltungsmaßnahmen



Maßnahmen:

- Gehwegsanierung im Zuge Leitungsträgermaßnahmen
- u. a. entlang Hauptstraße
- Binsbachweg
- Kronenstraße
- Goethestraße
- Strandstraße
- aktuell in der Kögelgasse, etc.

Themen Stadtteil Mühlbach

Rückblick / Ausblick auf Projekte

Ausbau / Sanierung innerörtlicher Wegeverbindungen



Eppingen



Maßnahmen:

- Binsbachweg / Schillerstraße
- Hauptstraße / Sandsteinpfad
- Hauptstraße / Georg-Schlatter-Straße

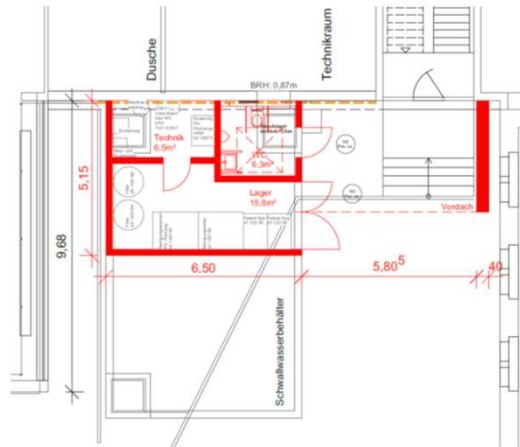




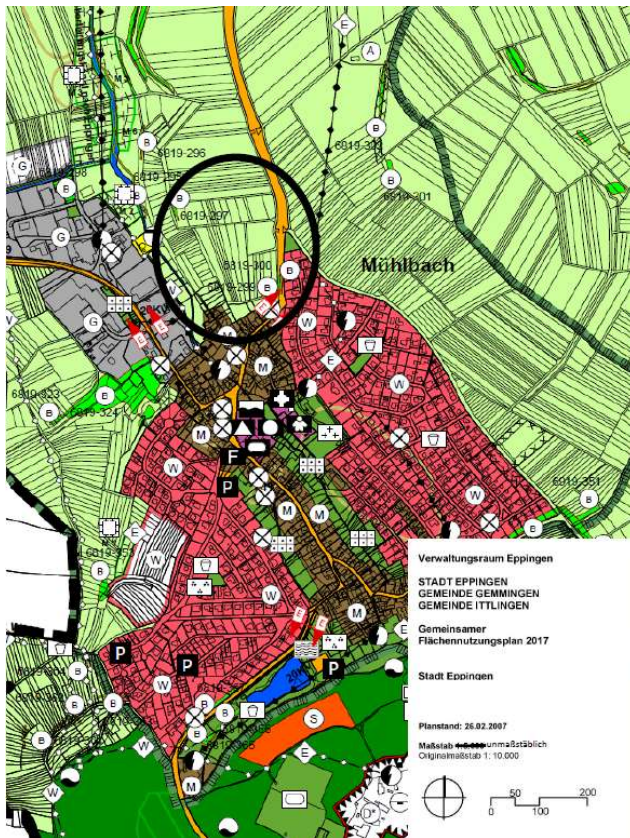
Ausblick

Ausblick auf Projekte Anbau Hallenbad

- Kosten Baubeschluss ca. 138.000 €
- Erweiterung
Technikraum Elektrolyse-Anlage
Lager, Behinderten WC
Überdachung Eingang



Ausblick auf Projekte Baugebiet „Willensberg“

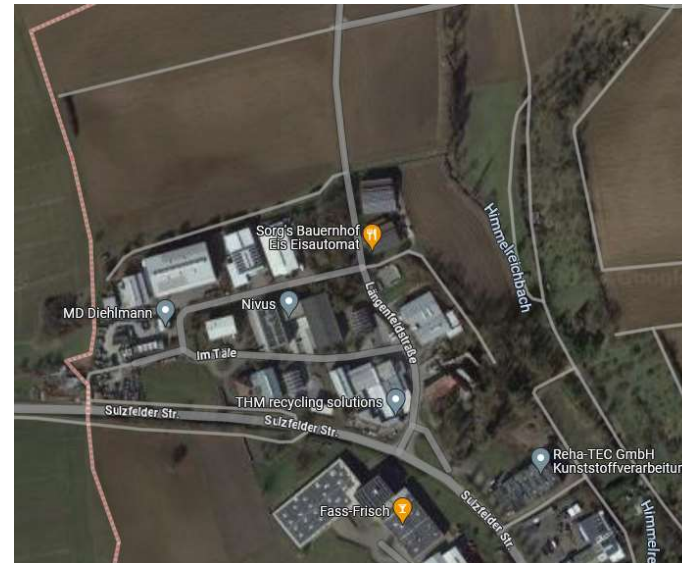


Stadtverwaltung
Eppingen



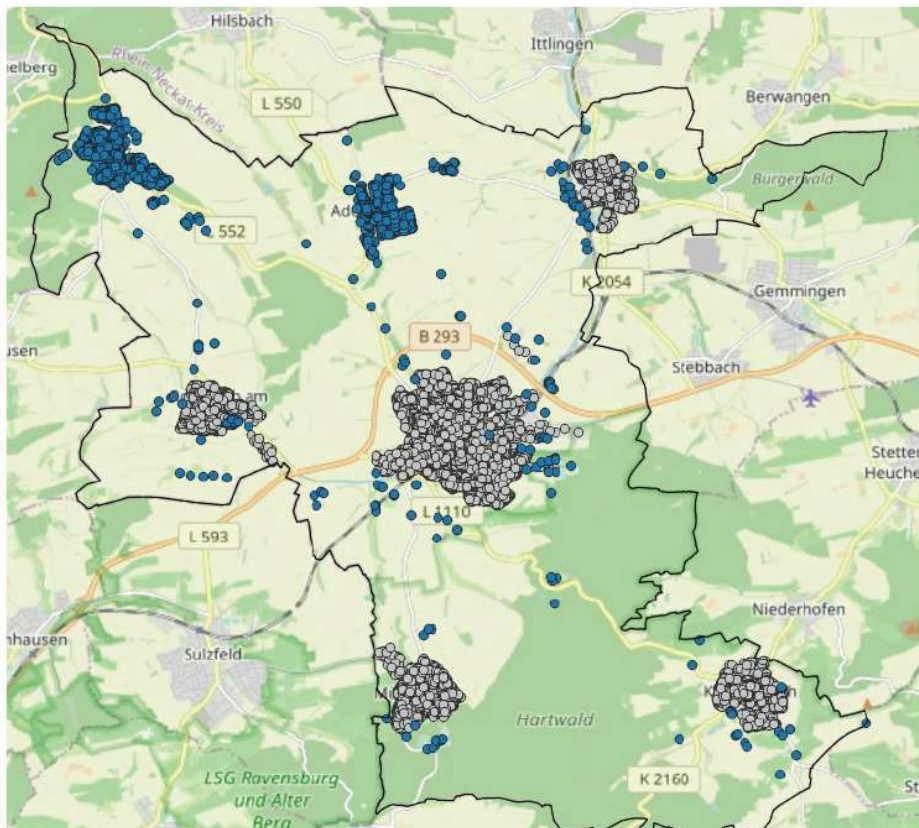
- Flächenbereitstellung für den Ein- und Mehrfamilienhauswohnbau
- ca. 26.400 qm projektierte Fläche
- Planungsstand: städtebaulicher Entwurf
- Erschließung geplant: 2027 ff.
- Veräußerung in Tranchen (50 / 25 / 25)

Ausblick auf Projekte Gewerbegebiet „Sulzfelder Straße IV“



- Flächenbereitstellung für den gewerblichen Bedarf, Flächen für kleinere und mittlere Betriebe
- ca. 30.000 qm projektierte Fläche
- Rechtskräftiger Bebauungsplan seit 08.10.2021
- Erschließung geplant: 2025/2026 nach Bedarf
- Veräußerung in Tranchen (50 / 25 / 25)

Ausblick auf Projekte Glasfasererschließung



- 5.893 Ausbauszusagen im Stadtgebiet sollen getätigt werden. Das entspricht 82% aller Adressen in Eppingen
- In Mühlbach wurden bisher 369 Verträge mit DGN geschlossen. Dies entspricht 38,16 % der 583 ausgewiesenen Adresspunkte.
- Für 93,15% der Adressen wurde ein eigenwirtschaftlicher Ausbau durch die DGN angekündigt.
- Bei 3 Adressen spricht die DGN von kritischen Ausbaukosten. Diese Adressen werden ggf. aus Unwirtschaftlichkeit nicht durch die DGN ausgebaut.
- Die Stadt bemüht sich parallel um die Beantragung von Fördermitteln für einen geförderten Ausbau.
- DGN plant aktuell, dass in 3-6 Monaten der Ausbau in Eppingen beginnen wird. In den Wintermonaten findet die Konkretisierung der Planung statt. Voraussichtlich (frühestens) ab März 2024 soll der Ausbau beginnen.
- DGN wird verschiedene Infoveranstaltungen für die Bürgerschaft anbieten und aktiv auf die Bevölkerung zugehen.

Zeit für Ihre Anfragen
und Anregungen!

